Angeigen:

Die eigenftige Riefrigelle aber beren Raum 10 Big., für mismarts 15 Big. Dei mehrmaliger Aufwahme Rechlag. Reflamengelle D Pfg., für auswahrts 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufenb BC. 4.—

Bernfprech-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Begug opreis.
Stonatlich 50 Gig. Bringerlohn 10 Bin, burch bie Dolt bezogen biertelijdriich Mt. 1.75 aufer Befreigeth.
Der "General-Angelger" erideint täglich abends,
Sonntags in zwei Ansgaben.
Unbarteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiefle: Anterfallungs-Blatt "Beierfanden". - Bodentlich: "Der Jandwiris". "Der Aumoriff" und bie illuftrirten "geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntagt-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Sag vorber aufzugeben. Für die Aufnahmte von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 277.

Mittwody, Den 27. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Preußischer kandtag.

(Brivattelegramm bes "Biesb, Gen-Ang.") Berlin, 26. November.

Die von dem Fürsten v. B ii I o w heute zur Eröffnung ber Schlufseision des jetigen preuß. Landtoges verlesene Throurede

erflärt:

1

Die Finanzlage des Staates gestoltet sich seit dem Borjohre weniger günstig, namentlich infolge der starken Ansgaden bei den Eisenbahnverwaltungen ist ein Fehlbetrag zu erwarten. Gleickwehl hielt die Regierung es sür notwendig die 1907 begonnene Aufbesserung der Beamtengehälter der durchzussischen und gleichzeitig eine Regelung des Wohnungsgeldzuschniss verzuzeben. Die Throurede kündigt behufs angemissener Erhöhung der Geläter der Bolfsschullehrer eine Rovelle zum Lehrerbeseldungsgeset an, serner gesetzeberische Vorlagen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der evangelischen und katholischen Seistlichen.

Diese Masnahmen ersordern mehr als 100 Millionen Mark. Bur Beschaffung der ersorderlichen Deckungsmittel nird die Regierung nähere Berschläge unterbreiten. Bur Beschaffung der Betriebsmittel der Eisen bahn und Austhatung der Bahnen mit weiteren Geleisen soll der Anleihewe gehöhritten nerden. Bur Erweiterung des Itaaisetsendahmenes und Unterstützung des Kleinbahnenes und Unterstützung des Kleinbahnenes und Unterstützung des Kleinbahnenes und Unterstützung des Gesehntbahnenes und Erweiterung des Gesehntbahnenes und Erweiterung des Gesehntbahnenes zum Schupe gemeinnütziger Mineral und Thermusses zum alguellen an, Geschesvorlagen zu anderweitiger Werteilung der Polizeisoften zwiichen Staat und Ermeinde in Gemeinden mit föniglicher Kolizeiverwalt.

Um die deutsche Bebölferung in den öft i den Provinzen zu schützen und wirtschaftlich zu fordern, wird die ichon im vorigen Landtagsabschnitt unterbreifete Borlage wieder erscheinen. Die Regierung ist überzeugt, daß sie in den nationalen Aufgaden die tatfräftige Unterstützung des Landtages finden wird.

(Beiteves fiebe nachfte Geite.)

Neues Gesets für Versammlungen.

Alle Bereine und Versammlungen geht der Entwurf an, welcher dem Reichstage gestern zur Schaffung eines Reichsvereinsgesehes zuging. Es zeigt sich, daß wieder einmal in einer jür das politische Leben des deutschen Bolles hochwichtigen Angelegenheit nur jene halbe Arbeit geleistet wird, über die man im Deutschen Reiche nun einmal nicht hinanssommt. Das Bleizgewicht polizeistaatlicher Anschauungen, aus denen unsere gegen das Bolf von traditionellem Mißtrauen erfüllte Bureaufratismus nicht beraustann, ist auch für diesen Gesehentwurf wieder

charakteristisch. Die vierundzwanzigstündige Anmelde frist für Bersammlungen bleibt grundsählich bestehen. Die Beschränkung auf eine zwölsstündige Frist in Wahlzeiten will nicht viel bedeuten, da sie ost genug noch die Abhaltung von Bersammlungen verhindern wird. Durch die verschiedenen Ausnahmen, die der Entwurf zuläft, wird der Wilkfür der Bolizeiverwaltungen Tür und Tor geöfsnet. In einem Ausnahmegeset schlimmster Art wird das Geseh durch das Berlangen, das die Berhandlungssprache grundsählich deutsch sein. Dem Kolentum wird durch diese Bestimmung eine Agitationswasse von einer Schärse in die Hand gegeben, wie seit langen Jahren nicht. Der Gesehentwurf lautet:

§ 1. Alle Reichsangebörigen baben bas Recht, su Zweden, die ben Strafgesehen nicht suwider laufen, Bereine zu bilben und sich zu versammeln.

§ 2. Jeber Berein, der eine Einwirfung auf öffentliche Angelegendeiten bezweck, muß einen Borstand und eine Sahung baben. Der Borstand ist verpflichtet, binnen einer Woche nach Gründung des Bereins die Sahung sowie das Berzeichnis der Mitglieder des Vorstandes der für den Sih des Bereinz zuständigen Polizeidehörde einzureichen. Ebenso ist jede Aenderung der Sahung sowie jede Aenderung in der Jusammenseyung des Vorstandes binnen einer Woche nach dem Eintriete der Aenberung anzuzeigen. Die Sahung sowie die Aenderungen sind in deutscher Fassung einzureichen.

§ 3. Wer eine öffentliche Berfammlung zur Erörterung öffentlicher Angelegenheiten vernenbeiten will bat biervon mindeltens 24 Stunden vor dem Beginne der Berjammlung unter Angade des Ortes und der Zeit dei der Polizeibehörde Anzeige zu erhatten. Für Verjammlungen der Wo d 1 bere chtigten aum Betriebe der Bahlen zu politischen Körperichaften beträgt die Anzeigefrist mindestens 12 Stunden. Ueder die Anzeige soll von der Behörde sosort eine kostenstreie Bescheitigung erteilt werden. Der Landeszentralbehörde bleibt es überlassen, zu bestimmen, ob und unter welchen Boraussseungen es einer Anzeige nicht bedarf sir Berjammlungen, die unter Innehaltung der in Absah 1 bezeichneten Fristen öffentlich besannt gemacht

§ 4. Deffentliche Bersammlungen unter freiem himmel bebürsen der Genehmigung der Polizeibehörde. Die Genehmigung ist schriftlich zu erteilen. Das Gleiche gilt von Auszugen, die auf össentlichen Straßen oder Plägen stattsinden sollen. Die Genehmigung ist von dem Beransbalter mindestens 48 Stunden vor dem Beginne der Bersammlung oder des Auszuges unter Angade des Ortes und der Zeit nachzusuchen. Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn aus der Abhaltung der Bersammlung oder der Geranstaltung des Auszuges Gesahr für die össentliche Ordnung und Sicherbeit zu bestärchten ist. Gewöhnliche Leichen begängn ist seiner Jüge der Hochzeitsdersammlungen, wo sie bergebracht sind, bedürsen einer Genehmigung nicht.

§ 5. Jebe Bersammlung, für die es einer Anzeige, Befanntmachung ober Genehmigung bebarf, muß einen Leiter baben. Der Leiter ober, solange bieser nicht bestellt ist, der Beranstalter, bat für Rube und Ordnung in der Bersammlung zu sorgen. Er ist besugt, die Bersammlungsauflösung zu erklären. § 6. Niemand darf in einer öffentlichen Bersammlung oder einem Aufzuge, der auf öffentlichen Straßen oder Blägen stattsinden soll, bewaffnet erscheinen, es sei denn, er sei dazu berechtigt.

§ 7. Berhandlungen in öffentlichen Berfammlungen find in beutich er Sprache ju führen. Ausnahmen find mit Genehmigung ber Landeszentralbehörde gulaffig.

§ 8. Die Polizeibehörbe ist besugt, in jede Berjammlung, für die es einer Anzeige, Bekanntmachung ober Genehmigung bebarf, zwei Beauftragte zu senden. Die Beaustragten haben sich unter Aundgebung ihrer Eigenschaft bem Leiter ober, solange dieser nicht bestellt ist, dem Beranstalter der Bersammlung zu erkennen zu geben. Den Beaustragten muß nach ihrer Wahl ein angemessener Plas eingeräumt werden.

§ 9. Die Beauftragten der Polizeibehörde sind beingt, den dem Leiter oder, jolange dieser nicht bestellt ist, von dem Veramstalter einer Versammlung, sür die es einer Anzige, Besamtmachung oder Genehmigung bedars, unter Anzige, Besamtmachung oder Genehmigung bedars, unter Anzige, Besamtmachung oder Genehmigung der Versammlung zu verlangen: 1. wenn die Genehmigung nicht erteilt ist (§ 4 Abs. 1 dis 3), 2. wenn die ordnungsmäßige Zulassung der Beaustragten der Polizeibehörde verweigert wird (§ 8 Abs. 1 dis 3), 3 wenn Bewassungen, die undespielt in der Bersammlung anweiend sind, nicht ensernt werden (§ 6), 4. wenn Red nern, deren Aussiührungen den Tatbestand eines Verbrechens oder eines nicht nur auf Antrag zu versolgenden Verzehens entbalten, oder die sich verhotswiddig einer nichtbeutsichen Sprache bedienen (§ 7) auf Aufstorderung der Beaustragten der Polizeibehörde von dem Veiter oder dem Verangen nicht entsprochen, so sind bei Beaustrogten der Bolizeibehörde beingt, die Versammlung sür ausgelöst zu erklären. § 10. Sodald eine Versammlung sür ausgelöst erklärt ist, sind alle Anweienden verpstlichtet, sich sovort zu entsernen,

§ 11. Mit Gelbstrafe bis zu 600 A. an deren Stelle im Undermögensfalle Saft, oder mit Sast wird bestraft: 1. wer als Borstand oder als Mitglied des Borstandes eines Bereins den Borschriften über die Einreichung den Sa ungen und Berzeichnissen (§ 2, Abjah 2—4) zuwiderbandelt, 2. wer eine Berzeichnissen (§ 2, Abjah 2—4) zuwiderbandelt, 2. wer eine Berzeichnissen geder einen Aufzug ohne die vorgeschriedene Anzeige oder Genebunigung (§§ 3, 4, 5, 7) veranstaltet oder leitet, 3. wer unbesugt in einer Bersammlung oder einem Aufzuge dewossinet erscheint oder sich nach ausgesprochener Auflösung einer Bersammlung nicht sofort entsernt (§ 6, 10.)

fammlung nicht fofort entfernt (§ 6, 10.)
§ 12. Die Borschriften bieses Gesehes finden seine Anwendung auf die durch bas Geseh ober die zuständigen Behörben angeordneten Versammlungen.

§ 18. Belde Behörben unter ber Begeichnung "Boligeibeborben" ju versteben find, bestimmt bie Landesgentralbeborbe.

§ 14. An die Stelle des § 72 des Bürgerlichen Gesethbuches tritt solgende Bbrichrift: Der Borstand bat dem Amtsgericht icht auf dessen Berlangen jederzeit eine von ihm vollzogene Bescheinigung über die Zahl der Bereinsmitglieder einzureichen.

§ 15. Ausgehoben werden der § 17 Abs. 2 des Bablgesetes für den Deutschen Reichstag vom 31 Mai 1869, der § 2 Abs. 2 des Einsübrungsgesetes zum Strasgesehönde für das Deutsche Reich vom 31. Mai 1870, soweit er sich auf die besonderen Borschriften des Landesstrafrechtes über Mißbrauch des Bereinsund Bersammlungsrechtes bezieht, der § 6 Abs. Nr. 2 des Ein-

Kleines Feuilleton.

Wo man singt, ba laß dich ruhig nieder! Aus dem Kanton Aargan weiß das "Josinger Tagedlatt" solgendes hübliche Geschäckten zu berichten: "Meine Herren, id beeße Müller, din Berliner, von Resigion Zuschneider und zurzeit auf der Walze. Daben Se vielleicht 'n Zehrpsennig for mir über?" Mit diesen Borten sprach letzter Tage in einem Bezirfshauptorte des Kantons Aargan ein Sechtbruder in einer Wirtschaft einige Herren an, die sich nach einer anstrengenden Bereins-Gesangsprobe zu einem gemütlichen Schoppen niedergelassen batten. Einer der Derren erwiderte lachend: "Da Sie sich vorgestellt haben, werden wir das gleiche tun — also dieser Herr ist der Bezirfsamtmann, der andere Herr rechts ist der Gerichtsprässbent, und ich din der Polizeiches." Dem "Kunden" lief es eissalt über den Richen, als er diese Vorstellung anhörte. Sein undehagliches Geschl wurde noch verstärft, da er in einiger Emsernung einen langfam nähersommenden "Kunden" bemerkte. Er sah sich bereitst nach einem Answeg um, als einer der Herren, seine Absicht merkend, logte: "Sie brauchen seiner Anglt zu haben, wir sind dier nicht in unierer Amissegenschaft, sondern als Sänger!" Dierans wurde eine Sammlung veranstaltet, deren Erring, zwei äranken, der Gerichtspräsident dem verdlässisten "Luden" in die Hand drücke, während der Polizeiches dem neugierig zenden denen "Buhen" abwinste.

Bom Leben nach dem Tode. Ist im Kopf oder in den Gliedmaden der Enthaupteten nach der Hinrichtung noch Leben verdanden? Diese viel erörterte Frage kommt — so lesen wir im "Betit Blen" — nach den Bersuchen des Doktors Kuliadko, Prolesiors der Physiologie an der Universität Tomsk, wieder aufs Tapet. Diese an Fischen gemachten Bersuche baben gezeigt, daß bei den Tieren der Kopf noch lange nach der Lostrennung vom Um die weiter lebt. Kuliadko dat z. B. eine Bamprete in zwei Tein geschnitzen; den einen Teil bildeten der Kopf und das

Berg, ben anbern ber fibrige Korper mit bem Schwans. Rach-einigen tonbulfwifden Bewegungen blieben beibe Teile icheinbar leblog liegen und wurden in biefem Buftand eine ober amei Stunden lang belaffen. Dann fpripte man in bas Berg und in bie Blutgefage ein aus gabireichen Salgen gusammengesehten fünstliches Serum ein. Was fich nun ereignete, war wahrhaft merfwirtbig: ber Ropf und ber Teil bes Rumpfes, ber noch an ibm bing, begannen bon neuem gu leben und fich gu bewegen 2118 man bann an bie Banbe bes Bergens Marcos Regiftrierungsapparat legte, zeigten fich auf bem Papier genau bieselben Auszeichnungen, die burch die Serzmuskelfontraktionen eines lebendigen und gangen Fisches bewirft werben. Zuleht begannen auch bie Riemen gu funftionieren, fich gu beben und gu fenten, gang fo wie bei ben Siften, bie noch im Baffer leben. Satte man bor ber Injeftion ben Schabel bes Fifches gespalten, fo bag bos Dirn freigelegt murbe, fo tonnte man feftstellen, bag auch bieles wieder alle Anzeichen bes Lebens barbot. hielt man mit ber Injeftion ein, jo ftarb ber Bijd ein zweites Dal. Das Berg tann tagelang ichlagen, wenn ibm immer Gerum jugeführt mitb. Dasielbe geichiebt mit allen anberen Organen, mit Ausnahme bes hirns, beffen "neues Leben" nicht langer als smei ober brei Stunden danert. Man erinnert fich vielleicht, daß Professor Ruliablo feine Beobachtungen, die jeht an bober stebenden Tieren wiederholt werden sollen, schon auf dem Phosiologentongreß in Beibelberg mitgeteilt bat

Man kann nie wissen . . . Mit welchen Zukunftsgebanken sich im schönen Frankreich oft die Minister beschäftigen, zeigt ber "Köln. Itg." zufolge eine Anekote, die das Pariser Abendblatt "La Presse" von deren Clemenceau erzählt. Der vielvermögende Ministerpräsident besuchte kürzlich auf einer Inspektion das Glesangnis La Petite Roquette in Paris und ließ sich die Einrichtungen zeigen. Er kümmerte sich besonders um die Gesängniskost und äußerte, obgleich in diesem Punkte schwer zufrieden zu stellen, in der Krücke seine volle Anerkennung dem führenden Direktor gegenüber: Musaezeichnet, das alles! Die

Rabrung icheint mir hier recht gut zu fein, meinen Glückwunsch bazu. Biffen Sie, barauf balte ich! Für ben Augenblid bin ich es ja, ber die Leute ins Gefängnis fiedt. Aber später steden sie mich vielleicht binein. Und bann möchte ich doch gut vertöstigt

Der Oratorienchor im Buchthaufe. Aus London mirb be-richtet: Die Infaffen bes Gefängniffes gu Bandsworth erlebten in biefen Tagen ein ungewohntes Schanfpiel. Der Oratoriendor von Brigton Stattete ber Strafanftalt einen Befuch ab, und bie taufend Straflinge berfammelten fich ju einem Rongert, an bem außer bem Chor noch ein Inftrumentosquartett mitwirfren. Teile aus bem "Elias" und anderen Chorwerfen wurden aufge-führt und nach ben Schilberungen ber englischen Matter war es ein ergreifenber Unblid, wie bie laufchenben Gefangenen fich wortlos vorbengten, um fein Bort und feine Rote gu verlieren, Der Anftaltsbireftor ergablt, bag noch niemals in bem Gefangnis fold ein ergriffenes Schweigen geberricht babe; wie feftgebannt fagen bie Straflinge auf ihren Siben und laufcht'in ben ungewohnten Rlangen. Es war ber Bifar bon Brirton, ber guerft auf ben Gebanten tam, ber Chor moge eine Reibe großer Strafanstalten besuchen. Im borigen Winter murbe jum er-ftenmal eine berartige Erlaubnis erteilt und sofort im Gefängnis von Brigton ein Konzert veranstaltet. Der Anftaltsgeist-liche erzählte banoch, bag er niemals die Gefangenen in fo großer innerer Ervegung gefeben babe, wie noch ben Oratoriengefängen. Einzelne Sartnadige, bie ftets wiberipenftig fich gegen bie Disgiplin geftraubt batten, zeigten fich nachgiebig und folgten. In einem ber ichlimmften "Falle" ertlatte ber Be-febrte, daß bie Dufit ibn fo ergriffen babe. Die Barter find voller Lob fur bie Renerung und bebaupten, bag fie einen Glang bon neuem Soffen in bie troftloje Debe bes Straffingsbafeins tragen werben. Um 15. Dezember wirb in bem Gefangnis ben Brigton ein gweites Rongert fur bie Straflinge ftattfinben.

führungsgesehes ber Strafprozehorbnung vom 1. Februar 1877. fonitigen reihagejeglichen Borichriften über Bereine und Berjammlungen bleiben in Arajt.

§ 16. Unberührt bleiben bie Borfcbriften bes Lanbesrechts über firchliche und religiofe Bereine und Berfamm-Bittgange fowie über geiftliche Orben und Kongregationen etc.

Bemerkungen zur Chronrede.

(Siebe "Brengifcher Laubing" 1. Seita)

Die Thronrede fteht im Schatten verschiedener Wetterwolfen. Bicht nur große Geldforgen verfinftern bie lette Seifion. Man war es in den letten Jahren gewohnt, daß der Landiag erft nach Beibnachten zusammentrat, mas ia meiftens an der verfpateten Statfertigftellung lag. Diefes Mal trift eine "Ausnahme" ein. Der Umfang und die mehr als gewöhnliche Bichtigfeit ber im Thronreben-Refume bervorgehobenen Unfgaben rechtferligt biefe Abweich. ung ben der Regel. So icheint es denn, daß man den Beamten, den Bolfoschullehrern, fehteren durch eine Robelle jum Befoldungsgefet, und den in derThronrede auch fpeziell genannten Geiftlichen noch rechtzeitig eine Weibnachtsfrende bereiten will. Die Anpaffung der Beguge an die gesteigerten Roften der Lebenshaltung wünschen die Berren der Regierung wie das Parlament. Aber über die Art und Söbe diefer Aufbefferungen geben die Anfichten auseinander, Das Gefet jum Edute ber gemeinnütigen Mineral- und Thermalquellen icheint in biefer Geffion endlich jur Berabichieb. ung gu gelangen; ferner enthält die Thronrede den unier Biesbaden ebenfalls fpeziell intereffierenden Bunft der ftaatlichen und tommunalen Polizeifoften-Berteilung. Erft gang gum Schlug erwälnt der Text die ungebeure Borlage jum erbohten Edut bes Deutschtums, bie bom jestigen Landtag in feinem letten Tagungsabichnitt noch einen bebeutungsvollen Beichlug erwartet. Gin Ausnahmegefet! Eine 400-Millionen-Frage!! Diefer Thronredenichlug ift nicht blos ein "Anhangiel", fondern das dide Ende. Auf ben Minifterbanten fiben jett groei neue Manner: Solle und b. Molite. Aultusminifter Bolle ftebt bor ichweren Brufungen. Die Thronrede fprickt zwar nur von einer "Nobelle" zum Lehrerbesolbungsgesetz, als welche fich der Entwurf ja außerlich darfiellt. Aber die Regierung will ben Mit zeigen, dag fie den Lehrern im Pringip entgegentomnet, indem fie die Lebrerbefoldung auf eine vollitändig nene Brundlage zu stellen trachtet. Das geht nicht ohne Konflikte ab. Bon der wichtigften Frage aber, die in letter Beit mit dem icheibenden Landtoge in Berbindung gebracht murbe, ftreift den Geift der neuen Thronrede freilich feinen Sauch - - bie Landiags-Bahlreform. Die "Blod. politif" dagegen fteht, wie men aus der Thronrede fchliegen fann, icon in den nächsten Berhandlungswochen bor einer ernften Belaftungsprobe.



* Biesbaben, 26. Rovember.

Der Borfengefen. Entwurf

ift bem Reichstage jugegangen. Bas über den Inhalt ber Reform bieber befannt murde, findet in dem vorliegenden Entwurf Befätigung. Der Entwurf fogt: Die wichtigfte und idwierigfte Frage bilbet die Regelung des erlaubten Börsen-Termingeschäftes. Es wird burch die Möglichkeit, mit verbaltnismäßig geringen Mitteln große Umfabe au bewirfen, die Beteiligung unerfahrener und fapitalfdwacher Streife besonders erleichtert. Sierin liegt nicht nur die Wefabr ichwerer Berlufte für den Gingelnen, fondern auch bie Gefahr, dog eine die fotfächliche Konjunftur verfällichende Borjentonjunftur eintritt. Der Entwurf ichlägt abweichend von bem Borjengefet den Weg ein, die gugulaffenben Der fonen im Glefebe felbit gu beftimmen. Er erblidt in bem Berfenterminbandel im wefentlichen ein Standes. inftitut der Bollfaufleute. Die Begrundung fagt fchlieflich: Bergleicht man den Entwurf mit den früheren Robellen, fo ergibt fid, daß ce fich bei aller Berichiedenheit in ber Form im mejentlichen nur um eine einfachere und folgerichtigere Durchführung der icon diefem gugrunde liegenden Gebanten bandelt.

Das Ergebnis bes fogialbemotratifchen Breugentages.

Rad dem Beichluß des Parteitages wird eine Landes. kommission gewählt, die im Einverständnis mit dem Parteiboritand die preufifden Barteiongelegenfeiten in regeln hat. Die preußifche Organisation wird also ein Unner der Reichsorganisation und naturgemaß ibr suberdintert, fodof in Breugen die bisberige Zentralorganifation aufrecht erhalten bleibt. Im Gegenich dagu bat Dr. Aron's eine felb ft an bige Landesorganisation mit Landesborftand gewünscht was bei einer fo umfangreichen Partei ficherlich eine Forderung demofratischen Charafters ift, gumal Banern und Sachfen folde Organifationen baben. Im fibrigen befakte fich ber Parteitag mit ber Lage ber Stoatsorbeiter, ber Selbstverwaltung in der Gemeinde und bauptfächlich mit der preußischen Bablrechtsfrage in befanntem Ginne.

Ein Gebeimlager ruffifder Terroriften in Berlin.

Im Anichluß an die fürglich vorgenommene Unterfuchung des Jalles Mirsti, in dem ein doppelter Koffer eine

Rolle fpielte entdedte gefrern in einem Reftourant an der Pankitrahe in Berlin die Polizei im Erdgeschof des Sinterhaufes ein großes Webeimlager der ruffifchen Go. gialrevolutionäre. Zwei unbewohnte Zimmer, deren Tür direft auf den Flur mundet, und durch ein großes Borlagichlog verschlossen war, waren vollgestopit mit terroriftischer Literatur und Flugichriften. Befonders auffallend waren aber awei schwere Riften beren Unbalt aus fünfzehn ichmeren Barabellumpiftolen und einem eleftrischen Motor beftanden, der dazu dienen follte, eleftrifche Fernziender zur Sprengung von Säufern und Bruden in Bewegung 311 feiben. Außerdem fand man zwei bemdenöbnlisbe Tragbänder, in die Taschen eingenäht woren, deren Inhalt aus revolutionaren ruffifden Schriften bestand, die aber auch aum Baffenichmuggel benutt werden tonnen. Das gange Lager fillte zwei Möbelmagen. Die Batronen find vom 30. Sentember 1907 batiert und ftammen, ebenfo wie bie Biftolen, mabriceinlich aus farlerube. Rabere Daten über Die Befiber Diefes Lagers, Die Berr Rerfin nicht fennen will, burfte erft die weitere Untersuchung ergeben.

Revolution in Bortugal.

Aus Madrid meldet der Draht weiter: Rach den lebten Weldungen, die aus den portugiefischen Grenzorten bier anlangen fpitt fich die Lage in Liffabon immer mehr gu. In Oporto wurden mehr als 300 Berfonen unter der Beschuldigung revolutionarer Umtriebe verhaftet. Den Baffenhandlungen wurde der Berfauf von Gewehren und Rebolbern unterfagt. Wie weit die Berfesung des parlamen. tarischen Körpers schon gediehen ift, erhellt aus der Zatsache. bag eine große Angabl Senatoren erflärte, fie murben fich den Republikanern anschliegen. General Lopes, der Rommandeur bon Liffabon, hat für die Befehung Bereitschaft ongeordnet. Wie die Beitungen berichten, fteht die Berhangung des Belagerungszustandes unmittelbar bevor.

Deutscher Reichstag.

57. Sitzung vom 25. Lovember, 1 Uhr. Am Bundebratstifch: v. Bethmann-Hollweg. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Borlage befr. die Errichtung von Stiftungen aus dem Nachlasse des Malers Professor Gustab Miller. Die Genchmigung erfolgt gleich in zweiter Lesung debattelog.

Befung bebattelod. Grierpellation Albrecht und Genoffen (Gog.) betr. Die Lebensmittel-Teuerung. Staatsfefretar b. Bethmann-Hollweg erflärt fich gu

fofortiger Beantwortung bereit.

staatssetreiar b. Beihmann-Hollweg ernart na zu sojortiger Beantwortung bereit.

Abg. G cheibemann (Goz.) begründet die Intervellation.
Gerade augendicklich brobe eine wirtschaftlicke Krifis. Und eine solche iei um so bedenkmerregender, wenn sie mit Teuerungspreisen für Lebensmittel zusammentresse. Reduer legt an der Hand von Bergleichen die Preise von heute und von 1901 für Seizen, Roggen, Rehl, serner Kartosseln, Fleisch dar. Die agrarische Jollpositis nähe nur dem Größgrunddesse, die Laubwirtschaft habe den Schaden. (Gelächter rechts.) Der Reduct verdrechte sich im einzelnen über die Virkungen der Zollpositis, der Andreweise und Staatssekreiten d. Bet hmann dort sine ger Tie Landwirtschaft dat an Prosperisät gesitten durch den Landwirtschaft dat die Freise nach der unglinktige Welternte haben die Eenerung gesördert. Ueberall sind die Preise gestiegen, in Amerika, in Budapest, Wier, Odessa und Ernerung gesördert. Ueberall sind die Preise gestiegen, in Amerika, in Budapest, Wier, Odessa und Ernerung gesördert. Ueberall sind die Preise gestiegen, in Amerika, in Budapest, Wier, Odessa und Vergentinien allein eine relativ gute Ernte hatte. Aus alledem erhellt, daß die Breise überall gestiegen sind, daß aber gerade bei und die Teuerungslage noch durchaus seine fritische geworden ist. Cachen tiurs.) Bie man da dei und gar von dungerpreisen reden fann, begreise ich nicht. Unsere Kusstur ist verschwinden Luckungstage noch durchaus feine kritische geworden ist. (Lachen liues.) Bie man da dei uns gar von hungerpreisen reden kann, begreise ich nicht. Unsere Aussuhr ist verschriebend gegenüber eigener Ernte und Einfude. Bei Roggen nur 142 000 Lounen Aussuhr gegen etwa 10 Will. Tonnen Ernte und Einfuhr. Aehulich bei Beizen. Bei Fleisch steht zweiselsos ein Preisrüdzung zeit dem Boxjahre sest. Kamentlich dei Schweinen, deren Bestand sich dei und flart dermehrt dat. Taß unser Leben nach allen Richtungen hin teurer geworden ist gegen früher, barüber sind wir ja wohl alle einig. Der Borredner nannte unstere ganze Birkichastspolitik eine ipsemaisische Aushtlinderung zugunsten der Größgrundbesther. Wir haben aber mit unserer Birkichastspolitik nur stadile Berhältnisse geschaffen für unserer Birkichaft, und wir werden an ihr seichalten. (Bravos rechts.) Bir werden sie keinessalls ausgeden aus Anlas von Ludduden, die nach allen Erinessalls ausgeden aus Anlas von Bufidnben, die — nach allen Erjahrungen — nur vorübergebende find. Wir wurden unsere gangen wertichaftlichen Grundlagen erichittern, wollten wir vorübergebender Justande wegen bie golle zeitweilig austeben. Sir wurden bamit auch den Mittel-ftand ichabigen, der auf die Lauftraft unjerer Landwirtschaft an-gewiesen ist. Am allerwenigsten können wir einen solchen Schrift in einem Momente tun, wo eine aligemeine Arifie brobt Die Borteile, die Sie fich bon einer Aufgewang ber Getreibezölle verfprechen, wurden reichlich aufgewogen werben burch bie wirtschaftlichen Erichütterungen, welche baburch herborgerusen wer-ben würden. (Lebhajtes Brapo rechts.) Auf Antrag b. Lormann (f.) ersolgt Besprechung ber

Interpellation.
Abg. Dr. Roeiide (Bund d. Landw.) vertritt den befannten Standpunft des Bundes ber Landwirte, protestiert gegen das Bertangen des Juterpellanten nach Aufhebung der Getreidesolle. Reine Regierung durfe fich ju einer folden Magnahme ber-

sölle. Reine Rogterung durse sich zu einer solchen Rahnahme verstehen. Und niemand, der für die deutschen Bauern noch etwas Interesse habe, finne so etwas sordern. Der Bund der Landwirte sei ftolz darauf, daß er die wirtschaftlichen Berhältnisse, wie sie sedt sind, herbeigesührt hade.
Abg. Eh fin g (Fri. Spt.): Wir find entgegen dem Interpellonten, der sich auch mit dem Block beschäftigt hat, der Ansicht, daß es nicht nörig ist, immer und immer wieder dieselben wirtschaftlichen Frogen zu behandeln. Andererseits hade ich aber namens meiner Freunde zu erklären, daß wir undeiert an unseren erwedicklichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen wirtschaftlichen unseren gewenden namen namenstelle auch namens meiner Freunde zu erfilten, das wir undeiert an unseren grundsühlichen wirtschaftlichen Anschaubungen, namentlich auch in bezig auf die Lebensmittelsvage sesthalten. In der drohenden wirtschaftlichen Krife sehen wir eine große Gesahr. Daß die zeitweilige Susdenderung der Jälle das denvirken würde, was die herren finks su den Sozialdemofraten gewendet) davon ers dossen, das erscheiten und zweiselbast. Aber wir erwarten einen durchgreisenden Auben — und darin stehen wir im Gegenschap zu dem Staatssekreiter und zu Ihnen (nach rechts) — von einer nacht fin und zu Menderung der gegenwärtigen Wirtschafts-

vollständigen Aenberung der gegenwärtigen Wirsschafts-und Zollpolitit!
Abg. Doeffel (Rp.) gibt den Interpellanten zu bedenken, daß ja vor der Schupzoliperiode die Getreidepreise oft noch viel doher gewesen seien, als jept. Die jepige Teuerung sei im wesentlichen Jose einer nur mäßigen Welternte. In dieser Frage einen Gegensat zu tonftruirren Maschen Großgrundbesit und fleineren Bauern gebe nicht an.
Abg. Pa a fche (nil.): Meine Freunde find nach wie bor nicht gewist, einer vorübergehenden Erscheinung wegen — und

für eine folige halten wir bie jegige Teuerung - unfere gangen

wirticaftliden Grundlagen gu anbern. Benn ber Staatsfeltetar bon einer zeitweifigen Guspenfion ber Getreibegoffe Rachteile für bie Allgemeinheit, auch für ben hanbef, befürchtet, fo hat er barin durchaus recht. Uebrigens tragen die Sozialbemofraten burch ihr ftanbiges Streben nach boberen Bobnen mit bogu bet, baß zahlreiche Bebariegegenftanbe, auch bie Bohnungen, nicht mehr zu ben früheren Breifen zu haben find. Und ferner noch:

mehr zu den früheren Breisen zu haden sind. Und ferner noch: die Siehpreise sind längst im Fallen, aber die Fleischpreise sind ihnen nicht entsprechend gesoigt. (Sehr richtig! rechts.) Abg. Dero id (3.) tritt den Winischen der Jnterdellanten nach Suspension der Getreidezölse entickieden entgegen. Abg. Bo'h m.e. (B. Bec.) kunstatiert mit Genugnung, daß in diesem Falle der Redner der freistunizen Volkspartrei die schutzsöftnerische Bolitis mitmache, und bekämpit dann in tängeren Undslührungen den Stantdrunk des sozialdemokratischen Redners. Abg. Raum ann (Fri. Bec.): Der Gere Staatspetreire hat dem unter den teuren Preisen Leidenden als Trost die Vergänglichseit aller Tinge, die Vergänglichseit als Trost die Vergänglichseit aller Tinge, die Vergänglichseit als vergänglich, aber es fragt sich nur, od nicht der Staat zur Abbisse etwas mehr tun kann, als er jeht zu tun geneigt ist! Ein jede dom und ist doch nicht nur ein Stad Boch, sondern ein jede den und ist doch nicht nur ein Stad Boch, sondern ein jede den und ist doch nicht nur ein Stad Boch, sondern ein jede den und ist doch nicht nur ein Stad Boch, sondern ein jede den und ist doch ein ledendoger Rensch, der sehr wohl noch tw. A. was er in jener Racht dom 12. Zezember 1902 empfunden hat! Ter Biod bedeutet jür und sein Zusüdstellen unseres dolitischen Der Blod bebeutet für und fein Burudftellen unferes politischen Bekenntnisses, denn wozu ware soust ber Liberalismus vor-handen ?! (Bebhafter Beijall.) Fragen sollte sich da die Be-gierung, ob es nicht Zeit sei, wenigstend alle Begunstigungen der Getreideaussuhr auf Staatsbahnen auszuheben! Ferner: man hebe bie Bolle auf, bis bie großte Rot vorüber ift! Die egige Rrifis im Berein mit ber Teuerung follte ein Stud wirt-chaftlich-politifcher Energie machrufen, aus ber beraus wenigstens pater einmal ein anderes Bollfuftem berausmachfen konnte!

(Bebhafter Beifall lints.) Abg. Ridlin (Elf. Lanbesp.) fpricht im Ginne bes gen-trumsredners. Die Bollpolitit habe an ber Reuerung feine

Gin Bertagungsantrag gelangt zur Annahme. Morgen 1 Uhr: Kohlenpreis-Juterpellationen. Ein Antrag Singer, morgen junachst die heutige Besprechung sortzusehen, wird abgelehnt. Auch die Freisinnigen stimmten gegen ben Antrog Schluß nach 61/4 life,

Hus aller Welt.

Der plogliche Abichieb bes Sommanbeurs bes 19. fachfifden Armed-Korps, General Bigthum von Edftabt erregt großes Auffehen. Man nimmt an, daß der Grund des Abichieds derfelbe fet, wie bei bem Rommanbeur bes westfälischen Armee-Korps, General von Biffing, namlich die Berjüngung der höbe-

Behn Jahre in's Buchthaus. Mus Ebinburg melbet der Drubt: Der Stieffohn bes Staatsfefretars von Indien, Friedensrichter Morley, wurde zu 10 Jahren Zuchthaus wegen Wechselfällichung in Sobe von 200 000 A verurteilt.

Als ber Barcelone Balenciaer Erpregang gestern morgen bie Britde bei Cambrils paffierte, brach biefe gujammen Die Lotomotive und zwei Wagen fturgten in ben Glug 15 Baffagiere wurden getotet, 30 verwundet. Es spielten fich erichnisfernde Schredensizenen ab.

& Tob bon 30 Franen im Raufhaufe. Aus Newporf wird telegraphiert, daß aus noch unaufgeflärter Urjoche in bem Warengeschäft von William Binborft eine furchtbare Banif ausgebrochen fei, ber etwa 30 Frauen jum Dojer gefallen feien.

Hus der Umgegend. Die Biebricher Bahnhöfe.

99 Biebrich, 26. Noobr.

ma G8 fan

îti

orb

aub

Ber

Innerhalb der Gemarfungsgrengen ber Stadt Biebrich liegen feche Babnhofe, von benen nur zwei die biftorijde Orts begeichnung tragen; biefes find ber Babnhof Biebrich-Dft und ber Biebricher Sauptbabnbof. Die Benennung biefer zwei Bahnhöfe fieht aber infofern mit ben tatfachlichen Berbaltniffen im Biberipruch, als ber Babnhof Biebrich-Dit feiner Bebeutung und feinem Umfange nach ber Sauptbabmbaf genannt ju werden verdient, während der Hauptbahnhaf gumeist nur den Rheingan-Berfehr erledigt. In Biebrich ift es langit icon Bunich ber intereffierten Rreife gewesen, die Babnhofe bem Berfebreverbaltniffen entiprechend gu bezeichnen und bor allem ihre sugehörigleit zu Biebrich ausbrücklich tenntlich zu machen. Bon Berfehrs- und fommunalen Areisen war barum por ber Rengestaltung unferer Bahnverhältniffe bei ber Gifenbahnbirettion versucht worben, biefen Bunichen Gebor gu verschaffen; leiber bat man babei verfaumt, fich mit ben ftabtifchen Beborben ins Einvernehmen ju feben und es entstand im Ginvernehmen mit biefen die heutige irreführende Benennung ber Bahmbfe. Der Bericonerungs-Berein bat feither nichts unberfucht gelaffen, eine Reubezeichnung berbeizuführen. Bornebmlich wunlcht er ben Babnbof Biebrich-Dit als Biebricher Sauptbahnhof — wie allgemeinen erwartet wurde ieben, während ber ebemalige Mosbacher und jesige Sauptbabnbof ben Ramen Biebrid-Rheingan, Station Landesbentmat bie Bezeichnung Biebrich-Rord ober ben Jufan Biebrich bor ben Stationsnamen, Bahnbof Balbftrage gleichfalls noch ben Gemeinbenamen als Buiah erhielten, bamit bie Bugeborigfeit biefer Babnhofe ju Biebrich jum Ausbrud gebracht werbe und bie Reifenben wiffen, bag fie fich im Rorbgebiete Biebrichs befinben Die tommunale Berfehrspolitit, bie in biefen Forberungen jum Ausbrud tommt, bat auch infofern ben Beifall ber Mainger Eisenbabnbirettion gefunden, als fie fich newerbings einer Reu-bezeichnung ber Babnbofe nicht abgeneigt zeigt, fobalb eins llebereinstimmung wogen ber Ramen bei allen Intereffenten und Beborben erzielt wurde. Dagu gablen neben ber biefigen Burgerichaft ber Magiftrat und bas Dberpräfibium. Der Botftand bes Bereins wird fich nun mit allen in Frage tommenben Bereinen und Berwaltungen ins Einbernehmen feben, um eine ben Wünschen ber Bürgerichaft mehr zusagende einheitliche Benennung ber Bahnhöfe berbeizuführen.

er Erbenheim, 25. Rob Somstog nachmitten ging bas Bierb bes Landmitts Ang. Born burch umb tonnte nur mit Mibe wieder eingebracht werben. Das Gefchirr wurde total gerriffen, ber gubrmann unb Linber ber belebten Strafe famen mit bem Schreden bavon.

Angeigers" berichteten Diebstahlsaffare auf biefiger Station wird uns noch migeteilt: Das Neueste und an für sich Belaftenbste an ber ganzen Diebstahlsaffare ift, bag bie beiben genannten Brüder ipurlos verschwunden sind. Dier fann auch der Bolizei ein Heiner Borwurf nicht erspart bleiben, nämlich, daß sie ihnen Zeit zum Entflieben ließ. Durch die Flucht wird der Berbacht, daß a I-le dier verüdten Diehstähle auf ihr Kontv sommen, immer mehr bestätigt. Auch wurden beute bei Gelegendeit von Daussindungen bei Berwandten bei wei dereilber Sochen zutage geförbert, welche von Diebstöhlen herrührten, u. a. auch der der ungesähr 14 Tagen gestohlene Rottohl bes Gastwirts Chr. Hosmann. Unschuldig verdächtigte Bert- en stehen wieder jest frei da.

retile

hteile hat rates

reife

ditte.

inten

bie

peren

Ber-

ohen

bille

hat!

ngen

Die

mixt-

inte!

Ben-

trag

ben

ones

ber-

mee-

bobe-

eloct

bien,

неден

Tgen

men.

aila.

dnit-

mith

Ba.

qui-

20.00

brid

rti

und

mus-

annt

ben

Bon

inge-

iber

mit

Det

upt-

ahn-

bie

ben

efer

bie

fine

1300

lene.

eine

tten

gen

best

Be-

bað

nur!

ağı

al-

Bx+

nto

ben

性器

d' Massenkeim, 25. Rob. Gestern abend nach 11 Uhr ertönten wiederum die Sturmgloden und Feuerrusse Dieses Mal stand die Scheune der Bwe. Jasob Weber in hellen Flammen und wurde dalb trop eistigen Eingreisens der diesigen und Nachbarwehren ein Raub des verheerenden Elements. Sonderdar ist es, daß die drei lehten Brände immer an einem Sountag abend um dieselbe Zeit entstanden; es scheint außer Zweisel zu sein, daß Brandstissung vorliegt. Bei dem vorlehten Brande hatte man Berdacht, allein die gerichtliche Untersuchung verlief resultatlos, so daß man dem jungen Mann nichts beweisen sownte. Wie man hört, soll derselbe jest wieder im Berdacht sieden.

B. Bider, B. Nov. Heute feierte unfer Ort fein Kirden patrons fest. Bie alljährlich hatten sich auch diesmal eine ganze Anzahl auswärtiger Geistlichen eingefunden, um die Feier verherrlichen zu belfen. Um 9% Uhr morgens wurde

Rieberlahnstein, 26. Rov. In der Brandstifungsaffäre meilt schon seit einigen Tagen der stellvertretende Untersuchungsrichter vom Biesbadener Landgericht, Landrichter Linde man am Playa. Es dandelt sich dei der Monstre-Affäre — wos wenig besamt sein dürste — sediglich darum, daß gelegentlich eines Brandes, ein die Feuerstätte mit einer angedauten Schume verdindendes Loch in der gemeinschaftlichen Mauer demertt wurde, und daß derzenige, der das Loch gebrochen, den Iwed versolgt babe, das Feuer in die Scheune überzuleiten. Die in dieser Affäre Verhafteten sind zwischenzeitlich dis auf einen wieder auf freien Juß geseht worden.

tt. Bom Abein, 25. Nov. Welche Schiffsanhäufungen zurzeit bei dem niedrigen Wasserstande des Abeines in der Räbe der Hafenpläße im Gebirge vorkommen, davon konnte man sich gestern einen Uederblick verschaften. In langen Ketten sah man die Schiffe der Anker liegen. So lag gestern oderhalb von Hirzenach eine ganze Flottille, welche Schiffe so lange warfen milsen, dis dei ihnen die Leichterungen vorgenommen worden sind. Ausz vor St. Goar lag gleichfalls eine große Anzahl von Schiffen, und auch im übrigen Flußbett des Wheines im Gedirge lagen vereinzelt oder in großerer Menge Schiffe, die auf Leichterung barren. Oberhalb von St. Goar, kurz vor Oberwesel liegt noch immer in der Mitte des Rheins das vor einigen Wochen gesunkene Schiff sast gänzlich unter Wasser einen sur Bassanten interessanten Andlick bietend und harrt auf seine Sprengung, die in den nächsen Tagen ersolgen soll. An der Pfalz dei Taub sind die sogenannten Rosseln weit aus dem Wasser dervorgetreten und mit einem großen Feld von Ginster bewachsen.

f. Eliville, 25. Nov. Bei der heute abgehaltenen Stadtverordneten wahl der 3. Klasse wurdem die Kandidaten des Zentrumsmahlvereins und des Bürgervereins, die seisherigen Stadtverordneten Derr Kh. Schott und Jos. Emswiedergewählt. Gegenkandidaten waren nicht ausgestellt. Die Bahlbeteiligung war eine sehr schwache, von über 700 Wahlberechtigten stimmten kaum die Hälfte ab.

nn. Nenborf, 25. Lov. Bei ber diessächrigen Personen it and dan in ab me ergab sich solgendes Resultat: männliche Personen 263, weilliche 238, Kinder unter 14 Jahre 282, zusammen 733 Bersonen. — Der Krieger- und Mititär-verein hat bei seiner letten Generalversammlung beschlössen, am 2. Weihnachtsseiertage einen Ball abzubalten, verbunden mit Christbaumversteigerung. Der Eintritt ist stei Ebenso veranstaltet der Gesangverein "Sängerlust" am 5. Innar sein beliedtes Konzert mit daraussolgendem Ball. Auch der Turnberein dat sich den Wintersestlichkeiten angeschlossen und hält am 19. Januar n. 3. einen Ball ab, verbunden mit turnerischen und humortstischen Ausführungen sowie Tombola

ir. Binkel, 25. Kov. Der Zweigerein vom Roten Arenz für den Reingaufreis hat, wie an verschiedenen anderen Bläten, and dier einen Krankentrans port wagen aufgestellt, welcher zur Besorderung von Aranken und Verlepten ohne Undweider zur Besorderung von Aranken und Verlepten ohne Undweider zur Besorderung von Aranken und Verlepten ohne Undweider zur Besorderung von Kranken und Verlebten ohne Undstagemeinden abgegeben wird. Der Wagen ist im Rathanse ausgestellt worden, — Die hiesige kath. Kirche wird zurzeit mit elektrischen Licht versehen und dürste die Leitung in einigen Tugen vollständig sertiggestellt sein.

f. Bintel, 26. Nov. Jur Besprechung eines Entwurss über den Ausbau der Mittel heimer Bucht batte Herr Andrat Wagner zu Rübesheim im Einverständnis mit dem Herrn Regierungspräsidenten eine Bersammlung auf Freitag, 22 d. M. im Nathause zu Mittelbeim anderaumt und dierzu die Gerren Bürgermeister den Destrich, Winkel und Mittelbeim und die Herren Gemeindeberirerter der betressenden Gemeinden eingeladen. Es wurde bescholossen, das vorhandene Paralelwert nach dem rechtsrheinischen User zu einer Jusel auszudauen, so daß am diesseitigen User ein Fahrwasser dan 100—126 Weter sich bilden soll. Die Jusel soll mit Steinen eingesass und mit Rasen angelegt werden. Die Anlegung von Sträuchern und Bäumen soll unterbleiden, um die nach dem zenseitigen User vorhandene schöne Ausficht nicht zu beeinträchtigen. Die Bauzeit wurde auf 5—9 Jahre seitgeseht.

I. Rübedheim, 26. Nov. Dyphtherie und Scharlach schienen bier bei bem jehigen Uebergang zum Winter einen besonders bösartigen Ebarakter anzunehmen: In der vergangenen Woche gab es dier infolgedelsen nicht weniger als 22 Sterbefälle, wovon die meisten sogar Erwach en waren, hauptsächlich junge Männer in den zwanziger Jahren und erwachlene Mädchen.

8. Rübesheim, 25. Nov. In der diefigen Weindergsgemarkung wurden in diesem Jahre 165 Stüd We in geerntet Go kommt dieses etwa einem 1/2 Herdite gleich. Was das Berkanisgeichäft des 1907er andelangt, ist es sehr minimal, und nur kleinere Partien wurden von Brivaten als Hüllwein angekauft; der gezahlte Breis war leider nur ein sehr geringer. — Der Rüdesheimer Winzerverein erntete in diesem Jahre 25 Haldität; außerdem lagern dortselbst noch etwa 60 Haldstüd 1904er und 1906er Wein, die noch des Verkauses harren.

n. Rübesheim, 25. Roo. Unterhalb ber Rheinhalle ift ein mit Roblen belabener Schlepptabn auf Grund geraten. Der Rabn wird geleichtert und fann dann erst feine Reise fortseben.

n. Branbach, 25. Nov. Die Stadtverordnetenstich wah len sinden am 11. Dezember statt. In der 1. Abt.
zwischen Bürgermeister a. D. Schulte und Kausmann Orch.
Wahl. Der Gastwirt Wild. Ott lann nicht in die Stickwahl lammen, da er als Sohn des Magistratsichöffen Ott nach § 38
Absah 3 der Städteordnung sür Dessen-Nassau zum Stodtwerordneten nicht wählbar ist. In der 2. Abt. sindet Stickwahl awischen dem Meygermeister Friedrich Gran und Rentner Fr.
Surm statt. — Zwei Schiffer, welche mit ihrem Schiff der
anviel getan. Sie blieden underwegs liegen und batten sich auberdem dermaßen versallen, das sie zur eigenen Sicherbeit in
polizeiliche Verwahrung genommen werden mußten. — Um
nächsten Sonntag wird in der ed, Kirche ein Mission und KenGuirert. Die kestpredigt bält der Missionar Dassel and KenGuinea. Am Vend sindet Gemeindeversammlung im Gasthaus
dum Rheintal patt.

*Raftatten, 25. Nov. Beim Fabriknenbau verung lüdte ein Maurer aus Buft bei Abkoppeln einer Lowen. Diese ging ihm über die linke Hand und verlehte zwei Finger erheblich. Der Berunglüdte wurde nach dem städt. Krankenhause gebracht.

Deilburg, 25. Nov. Im Polizeigewahrsam starb an Alfoholdelirium ber Arbeiter Heinrich Linker aus Riddinghausen, nachdem er zuvor in verschiedenen Tobsuchtsanfällen sämtliches Mobiliar in seiner Zelle demoliert hatte.

Eine Protestkundgebung in der Adlerbad-Angelegenheit

beranftaltete geftern abend ber Begirfsverein Altitadt. Der Einladung des Borftandes nach bem Schützenhof hatten mur etwa 60 herren Folge geleistet, u. a. waren auch Bertreter des Mergtlichen Bentralausschuffes und einige Stadtverord. nete anweiend. Der Borfibende, Gerr Senmann, begruste die ericienenen Berren. Gin feltenes Greignis muffe es fein, mas den Begirfsverein der, Altitadt gur Ginberufung der außerordentlichen Generalbersammlung beranlaffe. Es fteht nur ein Bunft auf der Tagesordnung: Brotef: gegen die Berichleppung der Adlerbadange. legenbeit. Diefer eine Bunft ift aber ein fo wichtiger, bag fich der Borftand verpflichtet gefühlt bat, die Berfammlung einzuberufen. Es waren feit Sahren Klagen geführt worden, daß unfer Stadtteil nicht wie die anderen behandelt murbe, daß auf ihn nicht dieselbe Riidficht genommen wurde, welche die Altitadt auf Grund ihrer Dpfer gu fordern berechtigt ift. Redner wies auf den Mangel an Beleuchtung, an richtigem Bflafter, an Entlaftung ber Strafen etc. bin. 218 der Magiftrat feinerzeit beichlog. bas Ablerbad gu bauen, murde diefer Blon allfeitig mit Freuden begrüßt. Gie aviffen, mas in den fieben Jahren bei uns fich abgespielt bat. Und jest, nach 7 Jahren, find wir nicht soweit wie vordem. Damals hatte man die Soff. ming, daß das Adlerbad fo gebaut wird, daß es allen Muforderungen entspricht. Beute fann man fagen, daß es überhaupt in Frage fteht. (Beifall.)

Ein ausführliches

Referat über Die Molerbad.Angelegenheit

gab hierauf Berr S. A. Bengandt. Den mit großem Intereffe aufgenommenen Ausführungen entnehmen wir folgendes:

Redner gedachte gunachft ber fürglich im felben Saale stattgehabten Aerzte-Berjammlung in der Adlerbad-Angelegenheit. Auch ber Begirksverein Altstadt hat ein b bes Intereffe an diefer für gang Wiesbaden hochwichtigen Frege ichon mehrfach fundgegeben. Ich erinnere neben den mannigfachen Eingaben an den Magiftrat insbesondere an die bon ihm herbeigeführte allgemeine Bersammlung der drei Merztebereine, bes Saus- und Brundbefigerbereins und ber bier Begirfsvereine Biesbadens am 20. Tegember 1906, In dieser Bersammlung, in der Bertreter aller Staditeile gablreich ericbienen maren, murde einftimmig das ermet. terte Brojeft ber Architeften Berg u. Buber, in dem nicht nur Thermalbader, fondern auch Raume für viele anbere ärztliche Silfsmittel der modernen Balncologie vorgefeben find, gut geheißen und dem Magistrat, somie den Stadtvererdneten dringend gur Annahme empfohlen. Diefe beiden Görperichaften folgten benn auch dem beitimmt ausgesprochenen Billen ber Bürgerfcaft und genehmigten am 1. Marg d. 3. die gum Bau bes Ablerbades erforderlichen Mittel. In Diefer Sigung erffarte unfer Stadtbaurat, dah biefes Projett nunmehr bis auf wenige unbedeutente Bunfte feitens der Boligeibeborbe genehmigt fei und fo hoffe die gange Burgericaft, daß es mit diefem fo beiß umftrittenen, langersehnten Ban nun endlich vormarts ginge. Statt deffen wurde uns aber eine nochmalige Enttäufch. ung geboten. Seute, nach Berlauf bon meiteren 8 Monaten, ift immer noch fein Spatenftich getan und es ift nach dem, was man fich in der Stadt ergablt, nuch noch gar feine beftimmte Ausficht borhanden, wann mit dem Bau begonnen merden wird, obgleich ber für diefen Bau angestellte Baumeifter Bauly ichon feit etwa einem Jahre auf den Beginn feiner Zätigfeit martet. Anfragen an ben Magiftrat feitens unferes Borftandes oder feitens ber anliegenden Interessenten hatten immer nur ausweichende Antworten sum Ergebnis.

Daß bei einer folden Berichlepbung diefer dringenden Angelegenheit die Wegenintereffenten, die est ja bei folden großen öffentlichen Inftituten icon wegen der Blotfrage immer gibt, wieder an ibre Arbeit geben und daß unfontrollierbare Gerüchte dann auftauden, nach welchen es beift, das Ablerbad folle nach einer Berfion nur in fleinerem Umfange als Thermalbadehaus, nach einer anderen i berbaubt nicht auf das Ablerterrain, fondern on die Frankfurterftrage errichtet werben, das ift erflarlich. Golde Gerüchte zeitigen aber auch eine Beunrubigung, ja eine gemiffe Aufregung in ber Burgericaft. Der aratliche Bentralausichuf. hat fich aus biefem Grunde veranlagt gefeben, feine fürg. liche Berfammlung abzuhalten. Auch der Borftand des Begirfsvoreins Altitadt bat beebalb gu ber beutigen Berfaumflung eingefaben. Unfere Merate baben in ibrer fetten Berfammlung nochmals ausführlich ben aratliden Standpunft besprochen und uns liegt es ob. nach ben Sinbernisgründen gu foriden, bie ben Mogistrat immer noch nicht gu festem Sandeln beranlaffen. Mon faot, ober beffer man bat gesagt, man munkelt, di Regierung babe gur Bauerlaubnis dem Magiftrat die Bedingung auferliet, jum Schute der Adlermelle einen bon ihr empfohlenen Godiberftändigen beim Bou beranguziehen. Diefes fei dem Dagiftrat aber nicht angenehm, und letterer empfehle mieberum einen anderen, der aber ber Regierung nicht genehm fei, Sie alle, meine Kerren, werben ban gewiffen Gutachten bon diefen feitens ber Regierung und bes Magistrats aufgeftell. ten Cachberftandigen gehart baben. Roite lieft bor maaiftrat in aebeimen Ctabtberordnet mittuna-n erfietten, mennoleich Ghr Borftand fich um die Coffentlichfeit d'ofer Siennaen bemühte, Marum ber Magiftrat biefe beiden Gutochten ber Renntnis ber Burgerichoft vorentholten woll. to obaleich bulaar ausaedriidt, fie uns die Traken bam Dache iden längit ergablten, das ift das, mos 3hr Borfiand für ein Unredit anfieht. Die Burgerichaft bot ein unbeitrittenes Recht darauf, in allen wichtigen frabtifchen Brogen, und namentlich in einer folden, die d'e vitafffen Intereffen Biesbadens berührt, bon dem Magiftrat volle Aufklärung über die Beweggründe, die ihn in dem Borwärtsgehen einer definitiv beschlossenen Sache zurückhalten, zu verlangen. Die Bürger missen am letten Ende ja doch die Suppe bezahlen, und da ist es ihnen gewiß nicht einerlei, wenn ein Projekt, das nun schon seit sieben Jahren seiner Verwirklichung harrt und neben dem gewaltigen Zinsverlust von 400 A pro Woche, dis heute schon insgesamt ca. 150 000 A, immer noch nicht seiner Stellehung entgegensieht. Die trostlose, die Verlassendeit dieses Terrains im Herzen der Sadt gereicht letterer auch nicht zur Zierde.

Lassen Sie mich jetzt noch beleuchten, was denn eigent-lich der Genehmigung des Adlerbades seitens der Aufsichtsbehörde noch entgegensteht. Beiter nichts, als ein weiser Aft der Borficht. Befanntlich wurde das Nafi. Quellen-ichutgeset bom 7. Juli 1860 in den letzten Jahrzehnten fint Thermalgebiete nicht fo gehandhabt, wie es gesetmäßig lätte sein follen. Tiefeinschachtungen für moberne, große Bauten, Tiefeingrabungen für unsere Kanalisation, Drais pagen etc. fonnten ohne Rudficht auf unfere besonderen Thermalgebietverhaltniffe und jum Schaden vieler Quellenbefiger vorgenommen werden, bis endlich letteren bie Goduld rif und fie die Auffichtsbeborbe gu ihrem Soute anriefen. Obenerwähntes Gefet, das durch bas im Enhourf fertige und in einigen Bodjen gur Beratung fichende breugische Onellengeset noch erganzt, ja moch terschäft wird, gibt ben Quellenanliegern Beipflichtungen, wie ben Liefigern den nötigen Schutz und auch das Recht, darauf zu achten, daß mit aller Borlicht bei Eingrabungen in ber Rabe ber Quellen verfahren wird. Und um biefem Wefes gu entfprechen, verlangt die Regierung in Ausübung ihrer Bflicht bon dem Magistrate, daß er zu den Erdarbeiten bes Ablerbades einen Sachverftändigen beranzieht, der, gestüst auf bas schriftliche Gutachten bom 18. April 1907 der beiben auf dem Gebiete der Quellentechnit als herborragend anertann. ten Manner. , des Ingenieurs Scherrerign Ems und bes Oberfergrats Mengel gu Dieg, diefelben überwacht. Das ift febr am Plage und muß bon jedem, dem bas Gesamtwohl unferer Ctadt am Bergen liegt, gerne afgeptiert werben.

Uns deucht, daß in den letten Jahren unfere Quellen nicht genügend in ihrem Werte beurfeilt und unterirbifche Arbeiten in aller Rabe berfelben ausgeführt wurden, bie febr gum Schaden unferer Quellen ausgefallen find. Unt nun dieje Schaden wieder auszubeffern, und die Ablorquelle, die einzige noch nicht gefaßte Quelle, aus ihrem unbaltbaren Bustande herauszureifen und bor weiteren Angrabungen zu ichligen, ichlagen die bon der Regierung beauftragten Cochberftandigen fotrobl, wie auch ber bon bem Magiftrat dagu herbeigerufene Brofeffor Leppla aus Charlottenburg eine Saffung bes Ablerfochbrunnens in einer Tiefe bis gu 112 Meter iiber bem Meeresipiegel vor. Alfo nicht, wie es vielfach bieg, eine 112 Meter tiefe Saffung. Buerftgenannte Tiefe entspricht der Rellersoble im Babhause des Hotel Continental, Die fich bereits 112 Weter fiber Normal-Miveau, d. h. über dem Amfterdamer Begel, befindet, und es mird demnach nur berlangt, daß die Goble ber Quelle um 5 Meter vertieft, bezw. tiefer gefaßt werben foll, was bei bem aufgeschremmten Boden an Diefer Stelle feine besonberen Schwierigfeiten berurfachen wird. Es ift mitbin fo aut wie ausgeschloffen, daß die Stadt durch Faffung der Ablerg effe in irgend welche erheblichen Schwierigfe ten mit ben Befibern ber tiefer gelegenen Quellen geraten wurde. 3m Gegenteil, die Soffung ber Quelle murbe gu einer Wohlfat für alle benadibarten Baufer in der mittleren Lauagaffe und der Goldgaffe fich geftalten, indem diefe dann bei frateren Reubanten mit mejentlich geringeren Fundamentichnierinfeiten gu fampien hatten. Für die Stadt febr midtig ift es, bab fie dedurch die Saufer Sotel Continental. Giebr und Gurovaifder Sof aus ihrer furchtbaren Grundmaifer-Ralamitat berausreigen würde. Int fie dies nicht, dann bat fie noch bieBbezügliche, bochft unangenehme Brogeffe zu ermarten.

Sie erfahren auf dem vorhin Gesagten, daß u. E. in technischer Sinsicht unserem projekt ert n Adlerkade ichwerwiczende Sinderniise nicht gegenüber stehen und daß es nicht nötia ist unser Badhaus weder zu verkleinern, woch es auf einen anderen Platz zu stellen. Eine Prosperität kann auch nur dann erreicht werden, wenr es an der Onelle erbaut wird. Ferner ware es der Rentabistiät des Adlerbades sehr förderlich, wenn an der Adlerquelle eine sweite Trinkfasten murkannterwaßen beute schon für seine vielen Trinkgaste sehr bedürftig ist.

Sobe Intereffen fteben aber auch für alle biefenigen unferer Mithurger auf dem Spiele, die auf Grind ber vielfachen Beichlitfle unferer ftabtifden Korpericaften in ber Radharicaft des Ablerterrains fich niedergelossen oder für den dort zu erwortenden neuen Berfehr fich eingerichtet baben. 3d erinnere nur an bie Befiber ber bor 3 3aleren ertrorbenen Baublate an ber Longonffe, benen bei Merfteigerung ber Blate burd ein Magiftratsmitglied nicht ollein bas Reriprecien gegeben wurde, daß noch in bemielben Johre ber Bau des Molerbades begonnen merden murte, fondern auch juriftifch berbindlide Bufagen für eine birefte Berbindung mit dem Radhaus gemacht amrben. 3ch erinnere ferner an die Riederlaffungen an ber Bildingenund der Conlinftrage Biele ftabtifche Paupline liegen an ber Peripherie des Ablerterrains noch brach und verichlingen ungegöhlte Binfen. Auch die Co-linitrafie borrt in ihrem öftlichen Teile noch bergebens des Ausbaues, der befanntlich nicht eber borgenommen werden foll, als bis der Reuban des Mdlerbades in seinem Robban sertig gestellt ift. Aus allen biefen angeführten Grunden wollen wir unferen Magiftrat an feine Pflicht ermabnen, bof er diefem bochi unerquidlicen Ruftande ein fcinelles Ende bereite. Der Borftand des Begirfepereins Altftodt ichlagt Ihnen desbalb iolaende Refolution

bor, die dem Magistrat und ben Stadtverordneten gugestellt werden foll:

"Die von dem Norstande des Bezirksvereins Altstadt einkerusene Generalversantulung ersucht den verehrlichen Mooistrot seinen bezisglich des Adlerhades eingegangenen Nervflichtungen schnellssens nochzukammen und das der Regierung zur Genehmigung vorliegende Krojekt in seiner gonzen geplanten Größe zur Ausklihrung zu bringen."

referierte noch Dr. Lafer, Redner ftellte fich auf ben

Siandpunkt fast der gesamten hietigen Aersteschaft: er halt ein erweitertes Badehans im Sinne des ursprünglichen Prozeftes für ebenso wünschenswert wie notwendig. Er fprach sich im übrigen entschieden gegen den Antra; des Stadtverordneten Massens aus, (Lebhafter Beisall.)

Militard, 27: November 1907.

herr Borfigende heyman leitete mit einigen Worten gut Dietuffion

öber. Er erimmerte daran, daß Derr Staditämmerer Dr. Scholz ein Bubget aufgestellt habe, welches das ganze Brojest ziemlich gran in grau, ober besser gegagt, schwarz in Schwarz malte, womach das Babhans einen erheblichen Buschuß erspredere. Wir haben von anderer Seite eine Berechnung ausstellen lassen, nach welcher sogar ein beträchtlicher Ueberschuß erzielt merben würde. Aber wir wollen nur den gesbenen Wittelweg annehmen, daß es sich mit einer mößigen Berzinzung rentiert. Demgegenüber stellt Redner, was sur eine Summe für das neue Surbaus verbruncht wurde. Er behanpte, daß das Geld, welches für das Ablerdah bereitgestellt worden war, sur das Surbaus mitverwandt wurde. (hört, hört!) Und wer babe denn die Zinsen sür die 6 Millionen des neuen Surhauses aufzubringen? In der Hauptsache doch die Kausseute. Dassier müsse man ihnen des noche ein Lequivalent bieten. Das sei das Ablerdad — und das wolle man ihnen jest nehmen. Man sage, das Kurbaus bat sociel Geld gesostet, daß für das Ablerdad nichts mehr übrig dieibt. (Hört, hört!)

Er benke momentan über die Angelegenheit ziemlich pessienistisch. Er gianbe nicht, daß sinanzielle Schwierigkeiten oder die Bebenken der Regierung die Hindernisse seinen Ansicht nach liege die Hauptschwierigkeit in einer gewissen Unlust, das Abserbad überbaupt zu bauen, welche sich im Laufe der Jahre berausgebilder bei. Ein Ausstuh dieser Unlust iei auch der Antrag Walfenez. Redner selbst würde undedingt immer dassur firmen, das Baddaus zu beuen. Die Herren, die dagegen sprechen, haben teine Abnung duvon, was sür einen ungebeuren Wert das Baddaus haben wird, wenn es einem seite ein grohartiges Vergnigungsetablissemen bauen und auf der andern Seite die notwendigen Bedürfnisse als Autort unterdrücken. Jür seine Kur im engeren Sinne dabe die Stadt Wiesdaden werdaupt noch nichts gewa Redner dat die Ueberzeugung, das das Baddaus nicht weientliche Pederschaffe dringen, aber auch nicht Zuschwei erfordern wird, sondern daß es sich "tragen" wird. Und dan solle man es banen; es bringe indirest einen großen Vorteil. Redner schließt: Bleiden Sie auf Farem Standpunkt stehen und schreien Sie, schreien Sie so laut Sie können. Wenn Sie nicht laut schreien, dann der man es im Batdause nicht, (Lebbaster, and daren, dann der man es im Batdause nicht, (Lebbaster, and dareien, dann der man es im Batdause nicht, (Lebbaster, and dareien, dann der man es im Batdause nicht, (Lebbaster, and dareien, dann der man es im Batdause nicht, (Lebbaster, and dareinen Beispall.)

Ge bei mrat Dr. Fresenius in s
spricke sich entschieden für das erweiterte Projekt aus und gibt verschiedene technische Erkanterungen über die Quellensassung. Ind gewaltige Fehler dabe die Stadt damit begangen, das sie ganz gewaltige zwehler dabe die Stadt damit begangen, das sie zumächst die Baupläge um die Quelle verkanste und dann erst designöße, auf dem Rest des Terrains das große Babhaus zu dauen. Redner bezeichnere den zuerst geplanten großen Turm als den ursprünglichen Urheber der Schwierigkeiten. Man mösse das Badhaus danen, obne die Ablerquelle zu beeinerächtigen und ohne die anderen Dwellen zu schwiegen. Das sei die Han müsse es eins allererzen Ranges sein. Man lege auch ein Badhaus dabin, wo die Owelle aus der Erde sprundelt, nicht etwa nach der Frankfurterstraße. Er sei der Meinung, daß unsere Trinkfur noch sehr ausgestaltet werden kann, daß auch die Indolationskur weit mehr derzgrößert werden kann, daß auch die Indolationskur weit mehr derzgrößert werden kann, kedner empsehe die Annahme der vorzeichlagenen Resolution und dem Berrn Bolizeil vrösidenten und mit der Polizeildirektion und dem Berrn Bolizeildreisenten und mit der Polizeildreis vorzeichung in Berbindung seine das dann daß Khlerbad gedaut werden könne. Hassen die die Resolution und wirken Sie jeder dabin, daß in der vom Lamdedgeologen Pros. Ledlar angeregten Weise vorzegangen wird. Dann werden Sie auch das Badhaus besommen. (Beisall.)

hersichert dem Verein namens des ärztlichen Jentralausschusses, daß dieser das gleiche Biel in der Ablerbadfrage erstrebe wie der Altstadtverein. Es sei beschämend, all den ausländischen Aerztebepmationen sagen zu mussen, wir haben tein städt. Dadbans. Er weise darauf din, daß gerode sie es sind, die eine große Anzahl von Patienten dierber schieden.

An der Diskussion beteiligen sich noch ein derr, der als Sachmann feststellte, daß tecknische Bedensen gegen den Bin nicht vorlägen, serner Derr Da mid urger, der behauptete, daß die Stodt auch die Verpflichtung übernommen bade, das Babbaus zu dawen. — Derr Dr. Stein richtet an den vordin als Referenten ausgetretenen Derrn Dr. Läser eine Fraget Besterer habe dei seinen vorderigen Aussichrungen über das Verhältnis der Aerzte zum Augusta-Vilturia-Bad gesprochen mit gesagt, daß die Aerzte es vermeiden, ihre Batienten dort hinguschichen, weil die dortigen zwei Aerzte sie ihm etwa "ausspannen" könnten. Als einer der beiden Aerzte weise ich diesen Korwurf entschieden zurück und frage Derrn Dr. L., ob er mich damit gemeint dat. — Herr Dr. L. verneint die Frage.

damit gemeint bat. — Herr Dr. L. verneint die Frage.
Beiterbin spricht sich Herr Horn gegen das Eutachten bes Herrn Scherrer aus. Einer der Herren Aerzte bittet den Borstand, evil. sich mit der Bürgerichaft, mit dem anderen Begirksbereinen, dem kaufm. Berein etc. in Berbindung zu sehen und eine allgemeine Brotest verschaft mit ung einzuberusen. (Beisall.)

Alsbann wird die Debatte geschlossen, Die borgeschlagene Resolution wurde ein ft im mig an genommen. Damit etreichte die Versammlung noch etwa zweistündiger Daner ihr Ende.

TOKALES

* Wiesbaben, 26. Rovember.

«Auf meine Stimme kommt es nicht an !»

Mit dieser Begründung glautt sich bei Wahlen gar mancher an der Erfüllung seiner Bürgerpflicht vorbeidrücken zu können. Wie schwäcklich diese Begründung iht, das hat im Laufe der Jahre manches praktische Beispiel knapper und knappster Bahlsiege gezeigt. Besonders drastisch muh in dieser Beziehung die Landtagswahl in Germersbeim in der baverischen Pfalz und ihr schiges Rachspiel wirken. Die Wahl ergab damals Stimmengleichkeit ewischen den Bewerbern des Zentrums und der Liberalen. So muhte das Los entscheiden, das dem Liberalen Lehrer Cronauer hold war. Eine einzige Stimme mehr und die andere Partei hätte das Wandat gewonnen. Run kommt heraus, daß die Wahl für ungültig erflärt werden nuch - und das auch wieder wegen einer einzigen Stimme. Im Bahlbezirf Weingarten ist namlich der Dienstknecht Andreas Ullemener aus Verseben zur Wahl zugelassen worden, also bat Ullemener für einen der beiden Kandidaten gestimmt.

Fir welchen, das ist nicht nachzuweisen und darf anch gar nicht unterlucht werden, weil die Wahl gebeim ist. Auch eine nachträgliche freiwillige Aussage Ullemehers bätte kaum einen Wert, da ihre Zuverlässigfeit nicht ohne weiteres angenommen werden konnte. Da diese Stimme also wegfällt, ist die Borbedinaung für eine Losentscheidung nicht mehr gegeben. Das Mandat wird dahet für ungültig erklärt werden müssen, da die Stimme die ganze Sahl über den Handelt wirft. Und die Ruhanwendung? Eine ein-zelpe Stimme kann entscheidend sein; auf zede Stimme kann entscheidend sein; auf zede Stimme kann entscheidend sein; auf zede Stimme kann entscheidend sein;

Biesbabener Totenlifte. Der pratt. Argt. Dr. Dugo Stammer, ber besuchemeise in Wiesbaben weilte, ift gestern im Alter von 31 Jahren gestorben.

Die nächste Stabtverordnetenversammung findet, wie

Die nächste Stadtverordnetenversamlung findet, wie aus dem beutigen "Amisblatt" ersichtlich, Freitag, 29. Rob., nachmittags 4 Uhr, statt. Die Tagesordnung umfaßt 19 Bunite.

Tie Stichwahl in der 3. Abteilung awischen den sozial-

Die Stichwahl in der 3. Abteilung awischen den fogialbemokratischen Stadtverordneten-Nandidaten Herrn Berwalter Kurl Gerhard und Geschäftsführer Bhilipp Gabi ging gestern und beute bei sehr schwacher Beteiligung von statten, die allerdings zu erwarten stand, da man jedes Kampsmoment sriedlich ausgeschieden hat und der Sieg doch in beiden Fällen der Sozialdemokratie gehört. Es wird bereits für sicher gehalten, das nach einer zu Gunsten von Herrn Gabi ersolgten Abstimmung lehterer aus der Wahl hervorgeht, deren Ergebnis heute abend vorliegt.

Protest gegen die Stadtverordnetenwahl. Bon Seiten der sozialdemokrafischen Partei ist wider die Wahl des Kunst- und Dandelsgärtners Becker in der dritten Riasse um deswillen Brotest eingelegt worden, weil es verschiedene Personen, auch Gärtner, des Namens Becker gibt, und weil Stimmen ihm zugezählt worden sind, von denen nicht habe angenommen werden musse, daß sie für ihn abgegeben seien.

Sonfursversahren. Die große Maschinensabril R. u. I Merkelbach in Dobbeim bat heute Konfurs angemelbet.

Die spanischen Schapschwindler suchen jest in Biesbaben wieder einmal vertrauensselige Leute ju sinden, die gern ihr Gelb los werden möckten. Die Art und Weise, wie biese Ganner zu "arbeiten" pflegen,ist binreichend befannt, so daß es einer besonderen Warnung vor ihnen wohl nicht mehr bedarf.

Faliches Gelb. In Frunffurr und Mains find Salf hminser verhaftet worden, die faliche Ein- und Zwei-Marfituse verausgabien. Dier in Wiesbuden ift zwar faliches Geld im lebten balben Jahre nicht aufgebandet, indessen durfte sich boch Borficht bei der Annahme von Münzen genannter Art empfebten

Gin Biesbabener Banunternehmer verhaftet, Wegen bebentender Bechfelfälfchungen war der Banunternehmer Augei von bier flüchtig geworden. Bor einigen Tagen ist derselbe bierber gurudgefehrt; er wurde jest von der Polizei in Dafi

Micht einwal ein Leichenhemb. Ein Schwindler etwas ungewöhnlicher Art, der etwas abseits liegende Villen sür seinen Besuch bevorzugt, treibt bier sein Unwesen. Er stellt sich bei den Herrschaften als Waler oder Elektrotechniker D. Hoffmann — manchwal heißt er auch Schmidt — vor. Unter vielen Tränen und Seufzern erzählt er dann, daß ibm seine teure Gattin gestorden sei; er wäre odne Barmittel und sönnte ihr nicht einmal ein Sterbehemd kaufen. Da er nun früher einwal im Auftrage seiner Firma dei der detr. Herrschaft gearbeitet habe, so erimnere er sich ihrer wieder dankar und — na, man weiß ja schon — Der Ganmer, dessen Angaben sämtlich erdichtet sind gibt dann der Herrschaft auch einen Brief ab, in dem dasselbe Elend geschildert ist. Um jeden Schein zu vermeiden, als wollte er — gibt er seine Wohnung Ablerstr. En an. Raifielich tennt ihn da sein Wensch. — Die Polizei warn vor diesem Schwindler, der als 45—50 Jahre alt, eiwa 1,00 m. groß, don blassem, dartlosen Gesicht geschildert wird. Es wird gebeten, dei seinem Wiederaustanden die polizeiliche Jestuahur zu vermialsen, dei seinem Wiederaustanden die polizeiliche Jestuahur zu vermialsen.

⊕ Auch in Wiessaben wird die Wahlrechtsbewegung bemerkdar. Jür heute war hier wie im übrigen Preußen nach dem
abgehaltenen Preußentage der Sozialdemokratie von dieser
Pariei eine große Berjammlung zur Kundgebung für die Einjührung des Reichsbagswahlrechts in Breußen angekündigt.
Morgen Mittwoch jollen im preußischen Ministerium
des Jamern die Nachrichten einlaufen über den Besuch und
Berlauf der sozialdemokratischen Wahlrechtsberfammlungen am
beutigen Dienstog. Diese Massenkung am gleichen Täge
aus ganz Preußen soll zeigen, daß die Wahlrechtsbewegung im
gesamten Bande marschie ert. Der Preußentog dieser Partei
hat sich für diese Bewegung absichtlich auf tein taltisches Mittel,
d. h. auf einen in's Einzelne ausgearbeiteten Kriegsplan seßvelogt, sondern die Möglichkeit offenbalten wollen, alle Mittel
zu erschödesen daw, neu vorzubereiten.

* Berein Sub-Biesbaben (E. B.). Der Vorstand labet seine Mitglieder zu der diesjährigen Hauptversammlung auf Mittmoch, 27. ds. Mitä, abends 81/2 Uhr in das Restaurant Babrische Bierhalle, Abolistraße 3 ein. Auf der Tagesordnung steben u. a. solgende Buntte: 1. Erstattung des Jahres- und Kassenberichts; 2. Reuwahl des Borstandes; 3. Berichiedene Vereins-

Die Wiesbabener Sessen und ihr Großberzog. Der Seijen-Berein Dassia", welcher wie alljährlich am Borabend des
Gebartstages des Großberzogs gestern abend im Karlshof eine
gemütliche Zujammensunft batte, ließ es sich dieses Jahr wieberüm nicht nehmen, dem Großberzog seinen Glückwunsch zu
übermitteln Die Antwort, welche dem Berein auteil wurde
und bente teiegraphisch einlief, lauiet: "Bärmiten Dank, daß
Sie meiner beute gedachten. Ernit Ludwig." Das eigentliche
Helt, welches der Berein verunstaltet, sindet am 30. Rob, im
Gartensaale des Hotels Friedrichsbos statt. Das Mitglied Berr
Maler Baas hat dem Berein ein Bild des Großberzogs asmalt,
welches diese Woche in einem Schanfenster der Firma Gebr.
Allier, Rheinstr. Is, ausgestellt ist. Das Hild, welches den Großberzog zu der Uniform tines Generals der Jusanterie darsellt, ist sehr wirfungsvoll ausgeardeitet und kann der junge Berein auf seinen Besig nur stols sein.

Gleinnbheitspflege. Mittwoch, 27. Rov., abends 81/2 Uhr, findet im Andipp-Werein, Bereinslofal Glambrinus, Markifte, ein Frage-Abend ftatt. Alle gestellten Fragen werden nach Böglickeit ausführlich bebandelt. Anch Richtmitglieder haben

* Rr. 47 ber Bakangenlifte für Militäranwärter ift erfchienen und konn in ber Expedition bes "Biesbabener Gereral-Anzeiger" von Interessenten unentgeitlich eingesehen werben. Tus Allgemeine Ehrenzelchen ist dem Eisenbahnweichenfteller Joseph Richter zu Flörsheim (Landfreis Wiesbaben) verlieben worden.

rz Biesbadener "Boenetamp" und das Reichsgericht. Wegen Gebrauchs eines fremden Warenzeichens ist am 28. Mai dom Landgerichte Wiesbaden der Kaufmann Jatob Gott-wald zu einer Geldstrofe verurieilt worden. Er betreibt in Wiesbaden eine Destillation und stellt einem Wagenditter "Boonetamp of Moogditter" her. Er verlaust ihn in Flaschen, welche denen des Rebenstägers D. Underberg-Albrecht inlichend ühnlich sind. Auch die Ausschriften auf der Etilette sind holländisch. Tropbem der Rebenstäger ihn warnte, verwendete der Angestlagte diese Ausschatzung weiter. Das Reichsgericht erkannte auf Berwerfung der Revision.

Der Replerbund ist nun gegründet! Mit Wiesdodener Teilnehmern bielt in Frankfurt a. M. der Leplerbund zur Fotberung der Raturerkenntnis gestern seine erste Mitgliederverjammiung ab unter Vorsih des Senatsprössdemen am Oberlandesgericht v. Einem-Frankfurt a. M. Der Bund umsast gurzeit 641 Mitglieder Dem Kurckorium gehören u. a. an: Dr. Reinke-Riel, Prosessor, Ged Rat Brosessor n. a. an: Bonn, Ged. Rat Brosessor, Ged Rat Brosessor n. ein-Bonn, Ged. Rat Brosessor Echmidt-Mehler-Frankfurt am Main, Konsistorialprässdem Dr. Ernst-Biesbaden, Ministerialdirestor Dr. Roscher-Dressden, Kros. Dr. Zorn-Bonn, Pring Schön aich-Karvlath-Rieberwallus, Generalsuberintendent D. Desetiel-Bosen und der Präsident der Handelskammer Max Schinkel-Hamburg.

kette Telegramme.

Gine Chlacht mit 10,000 Beninaffen.

1200 Zote und Bermunbete.

Paris, 26. Rovember. Ueber einen geftern swiften frangöfischen Truppen und den Beningffen ftattgefundenen heftigen Kampf berichtet die "Betit Republique" folgendes ans Marnin: 10000 Beningffen überfielen das frango. fifche Lager. Sauptmann Felinan botte in Erwartung eines Angriffes alle Bortebrungen gur Berteidigung getrof. fen. Der Rampf mar angerft erbittert. Die frangofifche Infanterie fland in Wefahr, bon ben Maroffanern umgangen gu werben. Um bies zu verbindern, ritten die Chabis eine Attade, wobei Sauptmann Roge und 4 Spahis fielen. Der Militaraczt, fowie 12 Spahis murben permundet. Die Artillerie marf ununterbrochen Granaten auf die Beninaffen, welche ichlieglich gezwungen waren, den Ridgun angutreten. Wegen 2 Uhr nochmittags war det Kampf gu Ende. Die Haltung der frangofischen Truppen war glangend. Die Beninaffen hatten 1200 To. te und Bermundete. Frangofiiche Patronillen durch. fireifen die Umgegend. Die Leichen ber nefatte. nen Grangofen find im Confe ber Racht noch Marnia gebracht worden, wo beute ibre Beifebung ftattfindet, Ein Unteroffigier und zwei Conbie, welche vermundet murben, find ebenfalls als Leichen aufgefunden worden, fobnfe die Gesamtzahl der Toten frangofischerfeits auf 8 beläuft. Die Beninaffen batten berfucht, andere Stamme gu überreben, fich ihnen anguichließen. Es gelang ihnen bies aber nur bei Anbängern ber Beffara und der Beni Renagouch.

Berlin, 26. Ronember. Der sozialdemokratische Stadtberordnete Emil Acrfien, Besiber des Hauses Pankstraße 526, in welchem gestern von der Bolizei ein großes rufftsches Waffenlager entdeckt wurde, erklärt, daß er nicht wisse, wie die Waffen, Batronen und Drudschriften in sein Saus gekommen seien. Er babe den betressenden Raum am 1. Juli 1904 an einen gewissen Franz Warschanski vermietet.

Bum Expregging-Unglad.

Mabrid, 26. Noo. Neber den Unfall des Expressuges Balencia-Barcelona wird noch berichtet: Der ganze Zng, mit Ausnahme der Lofomotive, des Gepödwagens und des Speisemagens war zwischen den Spetionen Hospitalet und Cambrils beim Einsturz der Brüde in den Rio de Canas gestürzt. Die erste Hilfe tras von Barcelona ein. In dem Zuge besanden sich 70 bis 90 Personen, don denen nach Mitteilung eines Arztes vom Moten Areuz nur 2 unversehrt sind. Neber 20 Personen sind bei dem Ungläd getötet worden.

Wien, 26. Nov. Aus Anlag des Gofchrigen Regierungs-Inbiläums Kaiser Franz Josess wurde bereits ein Amnestie-Erlaß für alle wegen Desertion oder Entziehung von militürischen Wassenübungen bestraften oder in Untersuchung besindlichen Bersoben besonnt gegeben. Bei der Motivierung bes Erlasses war der durch die am eritanische Krise veranlaßte Rückstrom von Answanderern und Europa maßgebend.

Telegraphischer Kursbericht
der Berliner und Frankfurter Börse,
mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

5. Bielefeld & Soune, Withelmstrasse 13.				
Oesterr. Kredit-Aktjen Diskonto-Kommandit-Ant. Berijner Handelsgesellschaft Drosdener Bank Deutsche Bank Darmst. Bank Oesterr. Staatsbahnen Lonburden Harpener	Dorliner Prankturn Anfangs-Kursa: Vom 26, Nov. 190 195.— 167.80 149.30 136.50 224.— 124.— 185.70 26.60 195.—			
Lomburden Harpener Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte Paekstiahrt Nordd, Lloyd Russen Baltimore	26 60 195.— 193 25 196.70 917.70 113.70 103.50 78 60			
Türkenlose Phönix Japaner Sehaffhausen sehe Bkv. Prinz Heinrich Tendenz: Schwach auf Net	139 50 171 60 184.50 116 W-York.			

en)

Ment

t t .

ttet

ben,

bot.

ber

nie

ner

dt. per-

afit

āh; n -

en, T TI-

mre-

ent

rion. ten bes 20na of. Die

la. ttt,

IT: ra-

M's gâ eft

di:

tia et. tr.

ng ft. er-

ber

dt. Be

in

m

200

gB.

ens

110

be-

the

eta

nb.

Sprediaal.

Bur blefe Anbrit übernimmt bie Rebaltion bem Bublifum gegen-über feine Berantwortung.

Rurhaustongerte.

Tropbem in fast toglichen Eingefandts die Rurhausbesucher berechtigte Beschwerben über bie vielen Conderveranftaltungen führen und bie Bitte wieberholt ausgesprochen haben, des ofteren bie Aurfapelle gu boren, fabrt bie Aurverwaltung fort, immer wieber Extraveranitaltungen mit besonderer Blaggebuhr ober minderwertige Militärkonzerte anzusehen. Als einsachte Besung wird der Kurverwaltung vorgeschlagen, das Abonnement gänzlich au fauche den Dadurch wirde einer "Ueberfüllung der Konzertsäle" am wirskamsten vorgebeugt. Solange aber das Abonnement besteht, haben die Abonnenten meines Erachiens das Rocht zu verlangen, daß sie nicht bei jeder Ge-legendeit gezwungen werden, Aufgeld zu bezahlen, wenn sie einmal ein Konzert hören wollen Die Solisten sind jeht so oft im Konzertsaal zu Wort gefommen, daß auch wieder einmal die Rurlapelle bauernd in ihre Rechte und Bflichten treten tonnte. Dem Abonnenten in Rr. 272 bes B. G.-A. barf ich wohl beute ichon bedeuten, daß die Abonnenten froh sein würden, wenn fie in biefem Winter Die Salfte ber Abonnementstongerte bes bergangenen Jahres gu boren befamen.

Much gin Abonnent.

Mittwork, 27. November 1907.

Musjug aus den Bulffande Regiftern Der Stadt Bicobaden vo: 26. Rovember 1907.

Geboren: Am 21. November dem Laglobner Carl Bell e. S., Ostar Arthur. — Am 24. Rovember dem Gilfs. Beichenfteller Martin Reder e. I., Ida Bedwig Grethe. — Am 20. Rovember dem Obithändler Jolei Fint c. L. Erna. - Im 21. Rov. dem Rranfenpfleger Georg Beuff e. I. Elifabeth.

Mufgeboten: Mutider Robert Bilbelm bier mit Elijabethe Rlapper bier. - Bergmann Dar Schal in Gidel mit Elifabeth Jafobn daf. - Gerichtsichreibereigehilte Friedrich Bachter in Arnitein mit Glijabethe Porn das. - Paufmann Friedrich Bilbelm Bermann Sauergapf in Franffurt a. D. mit Johanne Gofie Cocsmann in Goben.

Berebelicht: Chubmacher Beter Jefel bier mit Lina Baug bier. - Raufmann Osfar Frandel bier mif Thereje Baruch bier.

Geftorben: 25. Rovember praft. Argt Dr. Sugo Stammen aus Oppun bei Krefeld, 31 3. - 24. Rovember Schloffer Frang Jonas aus Bierftabt, 24 3. -Auguste geb. Diehl, Gbefran des Lebrers Baul Dopprich, 48 -- 26. November Rarl, S. des Rifergehilfen Johann Robler, 8 Tg. - 26. Rov. Raroline geb. Steinberger, Bitme

des Lomonenpäckters Friedrich Roch, 76 3. - 25. Nobema ber Philippine geb. Barthel, Bitwe bes Glafermeifters Beinrich Blaff, 77 3.

Ronigliches Stenbesamt.

Für Sausfrauen bietet fich hier bei Ch. Tauber, Drog. Kirchgaffe 6, eine fehr eunftige Gelegenheit, billige Kerzen einzufaufen, ba die genannte Firma einen großen Boften beim Guß weulg beichöbigte "Eleftra-Kerzen" erworben bat und fehr billig abgibt. Der Berfauf dauert nur einige Zeit. Man achte genau auf ben Rumen "Eleftra-Kerzen", well diese am belliten brennen.

Eleftro-Blotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Unftalt Em il Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebatteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Röstel, beibe in Biesbaden.

Schwächliche in ber Entwidlung ober beim Bernen gurfiedleibenbe Rinder. fomie blut-arme, fich martfühlenbe und nervofe überarbritete, leicht erregbare

neme, fich mattingende und ferpoje uberabilete, feint etergote tind frühzeitig erschövlte Gewachsene gebrauchen als Kräftigungss mittel mit großem Ersoln Dr. Dommet's Daematogen. Der Appetit erwacht, die geistigen und förperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesant-Nervensystem gestärtt.

1963
Wan verlange jedoch ausbrücklich bas echte Dr. Dommet's

Saematogen und toffe fich feine ber bielen Rachabmungen aufreben



Marke Salamander der beste Herren-, der Bamenstiefel.

Einheitspreis Mk. 1250 pro Paar

Grösste Auswahl in modernsten chicken Formen.

Salamander-Luxus

Einheitspreis Mk. 1650 für Damen- und Herrenstiefel.

Unerreicht in Ausstattung, Qualität und Passform.

musterbuch gratis und franko. Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H.

1063

Wiesbaden Langgasse 2.

Rheinisch=Westf.

Handels- und Schreib-Lehranftalt Inbaber: Emil Straus.

Institut 1. Ranges Bewährtestes



Damen u Berren.

Vormittag-,



Gde Moritftraße.

Lehrfächer: Buchfahrung, einf., dopp., amerik.,

Batel - Buchführung, Wechzellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handdshorrespondenz.

Semographic, Maschinenschreiben, Schönnchreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung. Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkrafte.

Bejondere Damen:Abteilungen. 30 Broipeite, Ausfünfte ec. frei burch bie Direftion.

Große Gelegenheitspoften in

neugasse 22, fiein faden



Bente Mittwoch : Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet 30b. Garbach, Steingaffe 15.

Morgen Donnerstag, den 28. November er., vor' mittags 9.30 und nachmittags 2.30 und enfangrad, ver'fteigere ich zuivlge Aufträgs folgende iedr gut erdaltene Robilien, als:

1 febr gutes schwarzes Bianino (Oebler, Stuttgart), 1 großer eichener Bücherichranf, 1 eichenes Büfett, 1 dir Ausziedtlich, Konsole mit großen Pfellerspiegel, Seevante und 6 eichene Stüble, 1 Rußd. Bufet, 1 dir Ausziedtlich und 6 Stüble, 1 Rußd. Bufet, 1 dir knüb. Nommode, Konsole, Wälcheichränfle, 2 Speilezimmer-Diwans, 1 grüne Poliftergarnitur, Diwan u. 2 Seffel, 1 dito rotbrauner Diwans u. 2 Seffel, Chaifes longue, einz Seffel, 2 Wiener Schaufeliesiel, febr ich altbeutsche Garnitur, Sofa, 2 Seffel (geschnütt), 1 fast neuer Ferrenzickreibisch, 1 Madag. Bellustrade, große und fleine Terpicke, 1 große Partie Läufer, 1 Bajchgarnitur, lehr ichöner Kickelauffah, 2 Kristall-Bonslen, Champagneter, Beim und Wasser-Gläfer, 1 Eiserschie, 1 große Partie Läufer, Dietgläfer, fleinerne Krüge, Keider, Wante, Kompagneter, Beim und Wasser-Gläfer, 1 Eiservice, 1 große Farrie Leller, Platten, Biergläfer, fleinerne Krüge, Keider, Wänter Dauerbrandosen, 1 Can Bain. Warie, 1 Kassemaichine, verschiedenes Küchens und Kochgeschtzung bieten freiwillig gegen gleich baare Bahlung in weinem Verscheiner freiwillig gegen gleich baare Bahlung in weinem Verscheiner freiwillig gegen gleich baare Bahlung in weinem Verscheiner über freiwillig gegen gleich baare Bahlung in weinem Verscheinerschilische ben 28. Morgen Donnerstag, Rovember er., bor'

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich baure Bablung in meinem Berfteigerungslofale

2 Bleichstraße 2 dahier.

Befichtigung unr am Tage ber Auftion. Adam Bender.

> Anftionator u. Tagator. Beidaftelofal: 2 Bleichftrage 2. Telephon 1847.

> > Befanntmachung

Mittwoch, ben 27. November 1907, mittags 12 ubr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale Schwalbacherftraße 7 bier: 1 Barenidirant, 1 Bertito, 1 Gofa u. 2 Geffel, 1 Stanbubr, 2 Rfeiberidrante, 1 Grammaphon öffentlich zwangsweife gegen Bargablung. 1062

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Herren-Anzlige u. tauten die qui und bidi, nat 9952 Paletots Neugasse 22, 1. Stek.

Offentliche Verfteigerung.

Mittwody, ben 27. Rovember b. 38., nadie mittage 3 tibr, werden im Bjandlofale Rirdigaffe 23

1. awangeweife: 1 Bufett, 1 Raffenidrant, 1 Spiegel-fdrant, 1 Barenidrant, 3 Schreibtifde, 2 Reale, 1 Spiegel, 1 Gofa, 1 Polyphon mit 25 Platten, 2 Gaslufter u. a. m.;

II. freiwillig : 2 fompl. Betten, biv. Bettitellen, nugb., innen Giden, 2 Nachtidrante, 1 Baichtommobe in. w. Marmor und Querfacheltoilette, 1 Spiegelichrant, 1 Sandtuch. halter, 1 Flurtoilette, 4 Robeftuble

gegen bare Bahlung öffentlich verfieigert. Bie Sbaden, den 26. November 1907.

Habermann, Gerichisvellsieher. 1080

Bekannfmachung.

Mittwodi, den 27. November 1907, nach. mittago 1 the, werden in dem Berfteigerungelofale Rirdigaffe 23 dahier :

1 Büfett, I Bertifo u. 1 Cofa gegen Bargablung öffentlich zwangeweife verfleigert. Wiesbaden, den 26. Dovember 1907.

Weitz, Werichtevollgieher.

Walhalla-Theater.

Heute Dienstag, den 26. November ringen: Dierick le Brasseur, Belgien gegen Hans Schwarz, Bayern.

> Anton Gerigkoff, Polen gegen Aimable, Frankreich,

Siegfried, Deutschland, gegen Carlos, Portugal,

Vorher: Das grossartige Programm. 1054

tommt ein großer Bonen 2Bichelederftiefel, fowie Rinderidulftiefel billig gum Berfauf Marktftraße 22, I, Rein &

G. Korn Ww., Inh.: Fritz Korn,

Neugasse 16, WIESBADEN, Kl. Kirchgasse 1.

Erstes Spezial=Geschäft der Kinderwagen- und Korbwaren-Brande am Platze. Reelle Bedienung.

Telephon No 2845.

Billige Preise.

1020

Als Weihnachts-Geschenke empfehle:

Puppenwagen	Puppensportwagen	Leiterwagen	
Rohrsessel	Triumphstühle	Kinderstühle	
Delikatesskörbe	Handarbeitskörbe	Konfektkörbe	

+ Mache besonders auf meine Ausstellung im Laden II, kl. Kirchgasse I, aufmerksam.

Residenz-Theater.

Gerniprech-Anichtug 4).

Direftion: Dr. phil. D. Rant.

Mittwoch, den 27. Rovember 1907. Dubendfarten guttig. Meubeit !

Bum 8. Male.

Gunigigertarten giltig. Reubeit !

Ernft Bertram

Clara Rraute

Buife Delpfen Mlice Barben

Mar Lubwig

Saus Bilbeimin Griebrich Degener

Theodera Borit

Mibert Rob er

Arthur Rhobe Gerbarb Gaida

Margot Bifdoff Belenc Leibening

Billy Schliet

Wollgang Begler

Bertha Blanben

Fraulein Zosette — meine Frau. (Mademoiselle Josette — ma femme) Luftspiel in 4 Afren von Paul Cavanit u. Robert Charven. Deutsch

bon Mar Schonau. Spielleitung : Ernit Bertram, André Ternah Rubolf Bartat Theodore Banarb Theo Tadaner

Frau Dupré Botette, beiber Tochtre Mbrignne Lotoche Balabert Arifite Balorbier Saint-Affifes Frau Gaint-Affifes Jee Jadjon Birolet Urbain

Urbain } im Dienfte bei Anbro Marie, Rammergofe bei Jofette Gin Oberfellner Gin Portier

Der 1., 3, und 4. Aft ipielen in Baris bei Unbre Ternay, Der 2. im Botel Bellepne in Mounetier in Cabopen.

Raffenbffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ente gegen 9.30 Ubr.

Biophon-Theater Wiesbaden.

Bilbeimftrage 6,

Otto Reuter, "Ja die Männer". Wia Werber, "Das süße Näbel". Entreslied aus "Wiener Blut". Duett aus der Operette "Ber arme Jonathan". Borterlied aus "Martha".

Swing song, Liebesduett aus "Beronique" Wintersport bei Grindelwald — Bilder aus Reapel. — Kamps zwiichen Schmugglern und Grenzsoldaten. — Zauberfünste. — 113/173 Elephantenbabys Streiche.

Restaurant Ritter,

Unter ben Giden.

Deute Mittwed:



Gasthaus Gutenberg, Nerostr. 24. Beute Mittwoch: Großes Edlachtfeft, woju freundlichft einlabet.

Wilhelm Mlegi.

Betannimadung

Mittwod, den 27. u. Camstag den 30. d. Monats, nachmittags 3 Uhr, werben im Berfteigerungslofal Bleichftrage 1, eine Anjahl gepfandeter Mobilien öffentlich gwangsweise versteigert. Bicsbaben, ben 26. November 1907.

3m Auftrage bes Bollziehungsbeamten, Geit, Bollziehungsbeamter.

Bekanntmachung

Mittwoch, ben 27. b. Dite., mittage 12 thr. verfteigere ich Rirdigaffe 23 hierfelbit, öffentlich swangsmeife gegen Bargablung:

2 Spiegel, 1 Rleiberichrant, 2 Bferbe, 1 Gofa, 1 Gisichrant, 1 Raftiich, 2 Rahmaichinen, 1 Bancel-brett, 1 Registriertaffe, 7 Tijche, 8 Brettittible, 1 Baichtoniol, 1 vollft. Bett, 2 Schreibtische und dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Gelegenheitstauf.

Bur Beihnachtegeichent paffend:

mit Schlagwert und Stoppwert, Chronograph, 3 goldene Dedel, noch nicht getragen, sofort billig zu verfausen. Wo jagt bie Erp. b. Bl.

Die angefunbigten

Evangelisations-Derfammlungen

pon Prebiger Binde in ber Martifirche nom 12. Rovember bis 1. Dezember jeben Abenb, finben nicht um 8. fonbern um 81/2 Ubr ftatt. Jebermann ift berglich eingelaben.

217. Königlich Prenfifde glaffenlotterie.

5. Rlaffe. 16. Biebungstag. 25. Rovember 1907. Bormittag. Bur die Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigefägt. (Ohne Gewähr: A. St.-A. f. S.) (Rachdruf verboten.)

240 945 24 061 631 887 21286 350 419 544 (500) 771 22144 (500) 240 332 441 778 23015 182 255 (5000) 414 65 607 24017 164 213 18 575 677 938 25:01 341 405 30 546 614 752 (500) 26000 168 359 (600) 68 (1000) 82 (1000) 97 273:6 38 656 94 779 28122 (500) 42 85 347 415 (500) 43 508 756 28036 157 (500) 255 445 74 (1000) 59 20

(0000 27 0070 350 444 60 787 868 879 271105 76 243 440 (500) 675 700 (500) 58 40 807 (3000) 272211 468 862 740 65 07 273101 86 201 314 85 (1000) 645 78 616 756 877 274018 504 733 58 504 275144 80 27 5 44 634 860 85 90 276003 1 338 75 551 650 92 651 80 921 277011 86 193 205 312 76 (500) 430 33 71 520 2 104 278084 696 708 849 56 279000 118 (1000) 87 20 565 702 804 999 280010 14 23 549 93 601 90 871 841 281504 (500) 43 41 566 84 648 877 82 650 43 600 85 502 80

217. Königlich Prenfifche Alaffenlotterle.

5. Rtaffe. 16 Brebungstag. 25. Robember 1907. Rachmittes Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Rammern beigefügt. (Dhne Gemahr. A. St.-A. f. g.) (Rachbrud ver

| Common | C

700 27 38 986 (3000)
210016 302 403 581 211292 348 79 725 803 212045 256 353 427 567 764 806 (500) 830 213087 (15 000) 219 77 352 509 00 639 (3000) 758 90 97 918 (15 000) 214369 71 301 508 82 671 969 215078 421 674 549 953 67 216013 (3000) 272 351 417 560 659 805 16 (3000) 217118 306 38 700 95 218282 317 49 43 481 556 57 743 (3000) 807 937 (1500) 71 21903 (1000) 95 (1000) 222 92 627 638 738 942

317 49 43 481 536 57 743 (3000) 807 837 (1000) 71 219913 (1000) 95 (1000) 262 92 427 638 736 942 22003 842 825 952 (1000) 221853 863 981 222001 206 633 706 223051 223 59 500 (500) 65 245 502 5 87 224507 225023 542 226143 (500) 404 622 (2000) 755 572 (1000) 227232 338 422 42 921 228061 127 (500) 65 64 741 22807160 245 300 555 859 850 231001 233 839 232062 159 247 76 (1000) 565 229 92 233003 83 125 459 545 69 500 751 915 96 234520 61 705 71 574 (500) 235207 59 27 429 50 652 67 76 859 235010 237 802 803 83 96 722 29 47 77 876 964 85 238257 306 35 450 610 24 75 876 239 369 944 24000 237 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 24000 247 82 247

280527 (1000) 632 761 87 813 14 39 974 281102 305 46 (500) 282149 76 268 308 429 90 (500) 532 603 69 (500) 830 283172 495 847 73 961 284640 708 85 81 87 962 285206 377 415 513 685 286113 237 368 615 50 936 287165 98 383 544 675 (500)

3m Seminande briblieben: 1 Brimie 12 300 000 Mr., 1 Gewinn à 150 000 Mr., 1 1 100 000 Mr., 3 à 50 000 Mr., 7 à 30 000 Mr., 9 à 15 000 Mr., 31 à 10 000 Mr., 54 à 5000 Mr., 733 à 3000 Mr., 1139 à 1000 Mr., 1583 à 500 Mr.



0.0

ten.)

072 3010

6.17

002

221

71000公司

67

78 00) 85 00) 54

41,000

Ø

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Wittmod. 27. November 1907.

Mahlers Abidied von Wien.

Guftav Mahler, ber am 9. Dezember noch Amerita geht und in ber hofoper nicht mehr birigiert, verabichiebete fich bom Biener Bublifum burch bie Aufführung feiner gweiten Som-phonie. Es mar biefelbe Symphonie, mit ber Mabler vor acht fahren fich als Komponift in Wien einführte. Goon bie Beneralprobe verlief fturmifch, aber lange nicht fo übermaltigend mie biefe Aufführung Die beste Gefellichaft Wiens war amoeienb. Mabler wurde nach jedem Cape burch toloffalen Applaus ausgegeichnet, ber nach bem Schlug orfanartig anmnd 3 bem birigierenben Romponiften Tranen erprefte. Das Dojopernorcheiner und ber Singverein, welch' letzterer ben vola-len Teil des grandios gesteigerten Finales ausführte, beieiligten fich an den großartigen Ovationen. Das ganze Bublifum ver-blied auf den Bläßen, das hervorrufen Mahlers fand gegen breibig Mal ftatt. Biele Damen weinten und omenften bie Ticher; bie Sochrufe wollten fein Enbe nehmen.

3m Frantfurter Coanipielbans wirb Samstag, 30, Man, jum erften Dale "Der Dummtopf", Luftipiel in 5 Aufjugen von Ludwig Fulba, anigeführt.

Geichäftliches.

Lichtbilder-Reflame. Die Wiebbabener Beidaftswelt bleibt anderen Grofftadten in Chaufenfter-Ausfiellungen und Reffame nicht gurud, wie fie fich auch alle neuen Errungenichaften gunute macht. Go fah man an berichiedenen Sonntagen bei eingetretener Dunfelheit und an Wochentagen nach Ladenichluf an der Ladentur des befannten mechanischen Spielmaren- und Behrmittelgeichaf. tes ben Sein cid Rraufe, Belenenftrage 29, Ede Bellribitrate, teils febr intereffante Lichtbilberauffabrungen, mandma! auch folche, die allgemeine Heiterfeit der meist zahlreich vertretenen Jugend hervorriefen. In der Beit bon jeht bis Weibnachten fann man abends bor dem Saufe ber Firma Seine, Frause, Belenenstraße 20, derartige Licht. bilber-Aufführungen mehrfach beobachten.

- Teure Beit! Die Devije biejes Binters. Gleifch, Go-mufe, Roblen: alles ift im Breife gestiegen. Doppeit bemabren fich jest die beliebten Moggi-Erzeugniffe, beren Breife ftete bie gleich billigen bleiben und bie bei wefentlicher Erfparnis an Brennmaterial und teuren Butaten eine gute, gefunde Ruche

fichern.

- Obfibanmbefiger feien barauf aufmertfam gemocht, bag in bem Schaufenster ber Samenbandlung von M. Mollath, Michelsberg 14, ein Riebring ausgestellt ist, welcher 36 Stunben un einem Obitbaum im Garten (Diftrift Antamm) bes herrn Schönfeld, Martiftr. 11, befestigt war. In biefer furgen Beit bat ber Riebgürtel, ju bem Bauril-Raupenleim bon ber Firma A. Mollath benust worden ift, eine Menge der zurzeit massenbaft auftretenden Frostipanner gesangen. Da gerade in Biesbaden vielsach die Meinung besteht, das Anlegen von Klebgürteln fei überfluffig, fo fei barauf hingewiesen, bag in verschiedeben Orten ber Umgegend famtliche Obitbaume mit Rlebringen bersehen werben mirsen, ja sogar die Saumigen bestraft wer-ben. Belehrenbe und illustrierte Broichuren über rationelle Belämpfung von Obstbaumichablingen sind bei oben genannter Firma umjonft ju baben. Rabere Ausfunft erteilt bereitwilligft herr Bb. Schönfelb, Martiftrage 11, Mainzer Schub-Bagar.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 26. November bis 1. Dezember. (Aenderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 27. November. Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzert. Städtisches la ur- Orchester.

manage a service of a service of annual service of	
	G. Rossini
2 Variationen über ein slavisches Volkslied .	L. Delibes
3. Entr'acte aus der Oper "Mignon"	A. Thomas.
4. Tausend und eine Nacht, Walzer	John Strauss
5. Fantasie aus der Oper "Traviata"	G. Verdi
6. Serenata	M.Moszkowsk
7. Ouverture z. Operette Orpheus in der Unterwelt	J. Offenbach

Abends S Uhr, im grossen Konzertsaale: (Im Abonnement).

momponisten-Abend.

Städtisches Kurorchester
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapellmeister.
Es kommen ausschliessich Kompositionen vom Mitgliedern des städtischen Kurocchesters zur Aufführun Ugo Afferni Frz. Fraund 1 Ouverture z. Op. "Potemkin an der Donau" 3. O Wonnevolle Maienseit, Walzer . . . P. Kraft 4. Adagio, Scherzo und Finale aus den Sympho-Wemhouer 5. Notturno (ur Violine und Orchester M. Jeschke Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Jemer Maria Feederowna Slavischer Mazurka. Bunzel Ballade für Eoglisches Ho n und Orchester .
 Englisches Horn-Solo: Herr G. Dereser. B. Ball Anton v, d. Voort a. Le Rêve | für Violine u Orchester b. Doux Souvenir | vorgetr. v. Komponisten c. Venena" Stimmungsbild für Orchester. a. Le Rêve 9. Im Reiche der Elfen Tonstück für Orchester O. Höser

Operngläser, Feldstecher, in Jeder Beeislage C. Hähn (3nd. C. Krieger, Languaffe 8.)

10. Mit frohem Mut, Marsch

N.	Uhrketten sind die besien.
90	brsuces Etiquette, 6 Jahre Garantie, von . Mk. 5, gelbes dio. 8
3	blanes lage, 110/1000 30 20, 20, Sämtliche Ketten sind "Obugos" ge-
	stempelt and echt za haben nur bei 1038

Herm. Offo Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Ki. Schwalbacherstr., Wiesbaden. Jeder Kette wird der Garantieschein stets beigefügt. Meine Auswahl ist unereicht. - Meine Preise bekannt billig.

Betauntmachung.

Die Berren Ctadtverordneten werden auf Freitag, ben 29. Rovember 1907,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Sibung ergebenft eingelaben.

Tagesarbnung,

1. Saffung des von dem Stadtvergroneten Raltbrenne" beantragten und von ber Stadtveromneten Berjammlung grund. fablich genehmigten Bufages ju § 14 ber Bertzuwachs. fteuer-Dronung.

2. Ein auf grund des § 29 der Städteordnung erhobener Einfpruch gegen bas ftattgehabte Bablverfahren betr. Die Bahl bes Runft- und Sanbelsgartners Emil Beders jum Stadtverorbneten.

3. Gin Befuch um Beröffentlichung ber in geheimer Sigung ber Stadtverordneten Berjammlung gefagten Beichluffe über Un. und Berfaufe ber Stadtgemeinde.

4. Magiftratevorlage betr. Festiegung bes Rubegehalts eines am 1. April 1908 ju penfionierenden Raffenbeamten ber Rurvermaltung.

5 Antrag auf Bewilligung von 36 000 DR. gur ane ichaffung bon zwei Schulbaraden für bie Schulen an ber Bleichitrage und am Bluderplay. Ber. B.-A.

6. Antrag auf Bewilligung von 3500 DR. jur Dedung der Roften, Die durch Raumung des umgubauenden Grantenhansverwaltungegebandes entfiehen. Ber. B .- A.

7. Beichaffung einer Bafferreinigungsanlage für ben fradt. Schlachthof. Roften 10 000 M. Ber. B.-A.

8. Brojeft betr. die Entwafferung des Gudfriedhofe, veranichlagt auf die Gumme bon 77 000 Dr. Ber. B. I. 9. Genereffes Brojeft betr. Unlage eines neuen Strafen. bauhofes an der Dainger Landftrafe, veranschlagt auf die Summe von 288 000 D. Ber. B. A.

10. Ein Baudispenogesuch wegen Errichtung eines Gebandes an ber projeftierten 4 Meter breiten Ctrage norblich bes Schulplages an ber Behrftrage, insbejondere eine auf die Stadt gut fibernehmende Berpflichtung, im Salle fraterer Bebauung bes Schulplages einen 1 Deter breiten Streifen unbebaut gu laffen. Ber. B.-M.

11. Gin Gejuch im Erhöhung ber beitebenden Bertragspreise des für die Stadt gu ftellenden Lohnfuhrwerts.

Ber. F. IL.

12. Antrag auf Gemabrung eines Beitrags für bie Ueberichwemmten in Maloga. Ber. F.- M. 13 Anfrage bes Stadtverproneten Baumbach an ben

Magijirat :

"Entjuricht das im "Biesbadener Tagblatt" mitgeteilte, betr. die Sandhabung unjerer Afgije Ordnung, den Tatjachen ?"

14. Untrag des Stadtberordneien Maffeneg :

"Die Stadtverordnetenberfammlung moge bem Dagifirat gur Erwagung anbeimgeben, ob es fich mit Rud. ficht auf die durch die Gachberftandigen der Regierung geltend gemachten Bedenten gegen die Ausführung bes geplanten Universalbabebaujes auf bem jetigen Ablerterrain und ferner mit Rudficht auf die Binanglage ber Stadt nicht empfehle, das bieber ausgearbeitete Brojett für den Reubau bes Ablerbades fallen gu laffen und auf bem Ablerterrain lediglich ein Thermalbad balbigft gu errichten."

15. Anfauf bon Biefenflachen im Diftrift "Alterweiher". Ber. F.-A.

16. Erwerbung bomanenfisfalifden Gelandes am

Eliafferplat. Ber. F.. M. 17. Anfauf bon Grundftuden in ben Diftriften

"Schwarzenberg" und "Beidenborn". Ber. F.-A. 18. Bertauf einer Beldwegflache an ber Johannisberger-

19. Desgl. an ber fleinen Roffelftrage. Biesbaden, den 26. Robember 1907.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Bolg-Etandallhe, hell Eichen, 15 Mf., Teiljahlung 25 Bf. Die Boche.

Regulator, 100 cm, h. Rugb., Gelp und Schlagwert 14 Tage, 24 Mt., Teilzahlung 40 Bi, bie Boche.

Moberner Freischwinger, 97 cm, h. Rugbaum, Geh. und Schlagwerf 14 Tage, 30 Det., Teilgahlung 50 Bf. bie Boche.

Gerner :

Bilder, Spiegel, Grammophone, Berren= und Damen = Ubren auf Teilgahlung.

Savereaur,

Biesbaben, Manergaffe 12, Laben.

Nachtrag

Vermiethungen

Rarifir. 2, mobl. Sim. ju 15 und 10 Mf. monatlich ju ver-

Lugemburgftr. 4, 3, r., cint. mobl, Zim. bill. at von. 1059 Bermannftr. 21, 1. 1., erb. reinl. Arb. fcb. Logis. 1055

Datheimerfte, 17, Cib., 3. Ct., bei Subn., gut mobl. Frontip... Bim. an c. Geichaftsbame and Eleonorenftr. 3; 1. r. 2 mobi.

Stellengeluche

Saub. Madden f. Waich: Busbeichäftigung 100 Gueifenauftr. 20, Sth., p. r.

Offene Stellen

Einlegerin

für Schnellpreffe, fofort gefucht General-Anzeiger.

Eficht. Alleinmadden gefucht Euremburgplat 1, p. l. Reint. Monatemaben ober Frau gesucht Sellmunbfir. 2, 2 linte.

Terrasjoarbeiter fofort bei gutem Lobn gejucht 100 21. Weber, Betongeichaft, Weftenbftr. 26.

Gin Jungidmied u. ein Bantschmied auf Luruswagen für bauernde Arbeit gesucht 1044 G. Summel. Blücherpl. 3.

Ranenbote

gefucht jum fofortigen Gintritt, Angebote u. Bewerbern, welche Sicherheit ftellen tonnen unter S. 1043 an bie Grp. biefes

Gin braber Junge aus guter Familie g. fofortigem Gintritt gefucht. 1049 1049 v. Bech, Rechtsanwalt, Abelbeibftr. 34, 1.

Verkaure ...

Stal. Deifter Beige, haltnisse balber preisw. zu verf. Hellmunbitr. 2, 2 links. 1030

Bianola mit Noten (fast neu) DR. 700, Pianino DR. 250 3u verf. 1025 L. Flick, Eltville, Mählffr. 6.

3 Dauerbranbofen und 2 Gin: 1048 fanofen billig zu verf. 104 Rab. Otto Friton, Morinftr. 46.

Gang porgigl. Serrenrad m. Freil, und Rudtritibr. fpottb. gu verf. Romerberg 3, 1, r. 1035 verf. Romerberg 3, 1. v. Billig, Hebergieber 3 und 5 Mit.

18 Hochstätte 18.3

Großer Ponce

Emaillirwaren. in Rudenjaden verfaufe burch Uebernahme eines großen Refts lagers äußerst billig. 1058 1058 Reininger, Langgaffe, 5.

2 Saug- und Druck-Pumpen mit 30 reip. 20 m Geftange, 1 Borgelege für Kraftbetrieb, wegen Anichlus an Bafferleitung gu perfaufen.

Solle, Obftplantage b. Gigenbeim.

Billig!	Billig!			
Ballnüffe	25	IL.	35	Big.
Dafelnuffe	35	11,	45	
Baranüffe			70	
Kradmandeli	T.		70	
Tafelrofinen			80	- 10
Tafelfeigen			65	- 10
serangfeigen			20	M
Tafelbatteln			65	
12 Bitronen	erie.	14	00	1 4
1069 empfiehlt				
Hubert	S	Ħij	Ŋ,	

Dajen (frang. Bidder), erftft. Biere, je verfaufen. Rab. Connenberg.

Verichiedenes

Guter Privat-Mittage: Mbenbtifd. Ru erfrag, in ber Erp. b. Schneiderin, Frau, fucht für ein Geschäft Abanberungen und außer bem Baufe Oranienftr. 21, Stb. 2.

Edneiberin empfiehlt fich im Ausbeffern u. Menbern in und aufer bent Oranienftr. 21, Stb. 2. r.

Berloven

Montag 12%, Uhr auf b. Wege Friedrichfte., Kirchgaffe, Buifentrafe ein Dedden von grauent Beinen mit Stiderei.

Beg. gute Belobnung abuigeb. Rubesheimerftr. 23, 2, t. 1067 Felte ig. Safer-Maftganfe. 8—12 Bfd. ichm., a Bfd. 55 Bfg., fette Enten, a Bfd. 60 Pfg., ig. Wathahuchen, a Bid. 55 Pfg.,

friich geichl. n. faub. gerupft, veri. gegen Rachn. S. Aropat, Befraten, Oftpr., Geffügel-Groumafterei. Gegr. 1884. 3m Musfahren v. 29aggans

jeb. Art, foin Uebernahme ganger Bauten bei billigften Prefen em fibelt fich 8230

Karl Güttler,

Dobbeimerftr, 127, 8889 Gleichzeitig empfehle am Gaterbergl. gur Bermietung.

Gummischuhe

ichuten Gie bei naffem Wetter per Erfaltung. 3d empfehle Ihnen mein reichhaltiges Lager in: ruffifden

Marte St. Betersburg. amerifanifchen]

Gummifduben Marte Caudée, ferner in immedifchen |

Guntmiidus Marte "Reiter" alle Größen Rinder, Damen und herren parratio. Muswahlfenbungen auf

Wunfd. P 21. Stof Rachf., Inh. Mar Belferich, 601 Tanmustr. 2



Hotel "Union", Reftaurant "Zauberflöte"



Stholfftr. 6.

mogu ergebenft einlabet

Telef. 3769

mittwod: Großes Schlachtfeft,

Friedrich Besicr.

Vamen=Hüte.

Unser bekannt billiger Ausverkauf hat begonnen.

Serie I.

Hut-Fassons,

Wert bis 3.50,

Serie II.

Hut-Fassons,

Wert bis 6.50.

Serie III.

Hut-Fassons,

Wert bis 10,50,

Elegant garnierte Damenhüte | Elegant garnierte Damenhüte | Elegant garnierte Damenhüte

Wert bis 10.50 **9** 50 jetzt D. M.

Wert bis 16.50

ietzt

Wert bis 20 .-

Elegant garnierte Damenhüte Wert bis 25.-

Hochelegante Modell-Hüte

Wert von 35 .- bis 100 Mark

jetzt 18.50 bis 50 Mark

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 3941.

1041

Mittwody, Den 27. d. DR., abends St/, tihr, findet die fiatmengemäße

: .: .: Haupt-Versammlung :: .: .:

im Reftaurant Bahrifche Bierhalle, Molfftrage 3 ftatt, wogu bie geehrten Mitglieder hoff. eingeladen merden.

..... Cagesordnung .: .: .:

1,) Erstattung des Jahres. und Raffenberichte. 2.) Reuwahl bes Borftandes.

3.) Berichiedene Bereinsangelegenheiten.

für Glafer, Schreiner und Treppenbauer febr geeignet, gang ober geteilt gegen Bargablung zu verfaufen bei

August Kopp II.,

Rheumatismus,

Jichias, Derenfcug, Bron bitis u. bgl. Ertaltungen be bandelt man neuerdings burch Auflegen ber warmeerjeugenden fomergftillen.

Elan-Watte.

Erfolg frappani; Baf. u M. Bu baben bei : Drogerie Moebus, Taunusftr. 25, Ger: mania Drogerie, Abeinfir. 55, Medizinal Drog. "Sanitas". Mauritinsfir. 3, Ning-Drog., Bismardring 31, Adler-Apo-thefe, Kirdgaffe 26, Beitends: Drogerie, Bismardring 45.

Edneider empfiehlt fich im Musbeff., Aufbügeln u. Menbern von Damen: u. Berrenfleibern. 29. Daniel, Saalgaffe 24/26, 3, Et. r.

Bugarbeiten werden idid u fdinell angefertigt 9550 Mimertor 2, 3.

4000 Stüd Christbäume

billig ju verfaufen Scheffelftrage Harz, Schachtfir, 24,3, St. Großer Schulyverkauf!

Rur Reugaffe 22. 1 Stiere bod

Besonders günstige Getegenheit!

Letzter Berliner Zuschneide-Mursus

Wiesbaden, Mauergasse 21 (Laden).

Vom 2. bis 23. Dezember
unterhält die Grösste Berliner Zuschneide Akademie, Direktion Maurer, renommierteste
Fachschule der Welt einen letzt n

Zeichen- und Zuschneide-Kursus bei ermässigtem Honorar! Einzigste bekannte Berliner Akademie welche seit 12 Jahren ihre Wanderkurse mit grossartigen Erfolgenüber ganz Deutsch-

Der Kursus umfasst Massnehmen, Schnittnd Zusenneiden, sowie Anfertigen von Anproben für Damenkostüme Mäntelkonfekt. Mädchenkleider Uniformen

Sportbekleidg. Knaben. Reformkleider gard formkleider | garderoben.
Die Teilnehmer erhalten das Zeugnis von der Direktion Maurer-Berlin und sind behufs kostenloser Stellenvermittelung als Direktricen,

Zuschneider u. a w. gleichberechtigt mit den Berliner Akademiebesuchern. Tageskursus von 9-1 Uhr. Abendkursus von S-10', Uhr.
Direktor Maurer wird am Sountag, den
1. Dezember, von vorm 9 bis nachm 4 Uhr,
Mauergasse 21 (Laden) anwesend sein, um

Auskunft zu erteilen u. Anmeldungen entgegenzunehmen. Man achte genau auf Firma und Alexanderplatz,

Vorherige Auskunft und illustrierten Haupts prospekt verlange man gratis und franko von

Direktor Heinrich Maurer. Grösste Berlin r Zuschneide-Akademie, Berlin, Alexanderplatz.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

1040

Ein Sortiment

Der Borftand.

Paletots und Abend: Mäntel

15 und 18 Mark.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.

Ringfreie Kohlen.

Kohlen = Konsum Anton Jamin, Karlstraße 9, 🛠

liefert Kohlen. Koks, Briketts, bester Zechen, zu billigsten Preisen. Telephon 3542.



* Gur ben Strantenhauserweiterungsban find bon ber ftabt. | Bandeputation folgende Arbeiten vergeben worden: 1. bie 3folierungsarbeiten für die Beigrobrfanale nach bem Schwefternbens, bem Wirtichaftigebaube und bem Leichenbaus an bie Freme Gringweig u Bartmann ju Lubwigshafen, & Die Lieferung ber Blobel für ben Galon, bas Bartegimmer ufw. im Dperationegebande an bie Birma & Gidelsbeim bier: 3, bie Steinmearbeisen aus Bafaltlaba unb rotem Canbftein für ben Umund Erweiterungsbau bes Berwaltungsgebaubes an Bo. Schuls hier und bie Firma Winterhelt gu Miltenberg am Main; 4. bie Abbruch-, Erd-, Maurer- und Afphaltierungsarbeiten für biefen Umbau an Sch. Ahmus bier und 5. bie Maurerarbeiten für bie Funbamentierung bes fünften und sechsten Dampfteffels im Reffelhaus an die Gebrüder Schanf hier.

* Aurhaus. Der am Donnerstog im fleinen Rongertjaale bes Rurhaufes frattfindende Regitationsabend ernfter und bumoristischer Dichtungen bes Frankein Aranta Eben bom bie-siegen Rgl. Theater icheint großen Antlang zu finden. Die Autverwaltung bat den Eintrittspreis für Abonnenten auf 1 A ermäßigt. — Anftelle ber ploglich erfrankten Pianiftin Fri. Germaine Arnaub aus Paris wird ber raich jur Berühmtheit gelangte Rlaviertirtuoje herr Urtur Schnabel in bem am Freitag biefer Woche stattfinbenben 4. Rurbaus-Byllustongerte, für welches befanntlich auch noch ber Biolin-Birtuoje Berr Mlegonber Betichnifoff gewonnen ift, mitwirfen.

- "Wenn ber Sas im Dippe ichmort . . . " Es gibt Augenblide im Menichenleben - na ja. Es gibt auch Augenblide im Leben eines fonft viel geplagten Rebafteurs - na mo er eben einmal nicht viel geplagt ist, sonbern ist. Und bas "ist" sieht er sich wohl bem "ist" vor. Darum ist unsereins auch nicht gerabe traurig, wenn auf bem Brogramm bes Abends ftatt ber nicht immer gerade intereffanten Berfammlungen pp. fteht: "Dippehaßeisen im Lotalgewerbeberein". Co wars am Connabend abend. Mit gespannten Erwariungen und . Mogen - bas burch Puntte angebeutete Wort mige fich ber verehrl. Lejer erjegen, man barjs ja wohl nicht lagen — gings pimtklich nach bem "Schützenhof", wo fich im großen Saale etwa-hundert Herren versammelton, um gum 68. Male ben Dippehas - natürlich nicht benfelben - ju verfpeifen. Der Borfibenbe bes Lotalgemerbevereins herr Schneiber, ber auch bier bas Brafibium führte, entbot allen Anwefenben einen Bill. tommensgruß, ber insbejonbere auch galt ben Bertretern ber inbbifden unb faaellichen Beborben und unter biefen wieberum an erfter Stelle bem berehrten Deren Burgermeifter beg, cone ben man fich bas Dippehaseffen nicht mehr recht benten tonne, Bum geschäftlichen Teil übergebend, bemertt ber Borfibenbe wei, ter: Es hatte faft ben Anschen, als ob im letten Jahre eine Triibung bes guten Berbaltniffes swiften ber Stadt und bem Berein eintreten follte. Aber bant ber Bermittlung und bem Entgegentommen bes herrn Dberburgermeifters Schwierigleiten bermieben worben. Der bringend gotmenbig gewordene Renbau ber Gewerbeschule ift auch gur Fertigstellung gelangt. Wenn bas Sprichwort recht bat: "Bas lange bauert wird gut", bann muß bier etwas febr gutes geichaffen worben fein. Redner gebachte bantend bes von ber Stadt bereitwilligft überwiesenen Betroges von 6000 K, ber jur Balangierung bes Gtath gebraucht murbe, begrüßte bann auch weiter bie Bertreter des Innungeausschuffes ber biefigen Innungen und anderer Bereine und schließlich die jablreich ericienenen Lebrer ber Ge, werbeschule. Unter ihnen besonders zwei, die im lebten Sommer auf eine Bjahrige Tatigleit an ber Schule gurudblidten. Der Borftanb bat bereits bamale burch Ucherreichung von Blumensching beichlbsten, die beiden herren am heurigen Tage je ein Ebrengeschent zu überreichen. Der Borfibende übergab hierant ben beiben Jubilaren, herren Schmibt und Stod unter lauten Beifallsbegeugungen ber Jefteilnehmer bie Ehrengeichente, swei prachtige Tafelauffage, bie mit reichen Blumenschmud gefüllt waren. — herr Lehrer Schmibt bantte, jugleich auch in seines Kollegen Ramen, von herzen für die Worte des Borfibenden und für das sie völlig überraschende prachtvolle Geichent. 2013 er und herr Stock vor 25 Jahren an bie Gewerbeschule gefommen feien, war fie noch flein und unicheinbar. Und was ift beute baraus geworben ?! Eine Anftalt, mit einem umfangreichen Lehrförper und einer großen Schülerzahl, eine Anftult, die muftergiltig fur einen großen Begirt fein foll. Dag fie es geworben ift, bas liegt ja wohl in erfter Linie an ber ungenhuten Entwidlung unferer iconen Stadt und ber Erteuntnis, daß der Handwerkerstand auch innerlich erzogen werben muß, und daß auch neben ber praftischen Ausbildung die theoretifche und fachwiffenschaftliche nicht febien barf. Und biefe Grienntnis frub genug gewedt ju baben, ift bas Berbienft bes Lotalgewerbevereins, vor allem feines rübrigen Borftanbes. Und jo mocher ich benn unfern Dant einschließen in ben Wunich, bag es bem Gewerbeverein und feinem Borfibenben gelingen moge, werbeschule auf ihrer jehigen bobe gu erhalten. (Lebb. Beifall.) - Dann murbe endlich ber Dippehas ferviert. nachften Moment flapperten bunbert Meffer und Gabeln und Beigten an, bog jeber bei ber "beften Arbeit" mar. Rein anberes Geräufch murbe borbar, nur borte man bagwifden Borte bes Bobes und ber Anerfennung über bie gaftronomifchen Ruuftler, bie ein so prachtiges Werf geschaffen. Als endlich bann jeber feinen Appetit reichlich gestillt batte, erhob sich ber Bor- i ben be, gebochte nach echebentscher Art unseres Lanbesberen und brachte ein Raiferhoch aus. Bürgermeifter Des bielt nunmehr eine mit vielem Sumor gewürzte Ansprache, in ber er wieber bas 63. Dippehaseffens gebachte. Er fam bann auf bie für bas Jahr 1900 gu erwartenbe Sandwerfs- und Gemerbe-Ausftellung gu iprechen. Was bie Stadt anbelange, fo werbe fie sweifellos große Opfer bringen muffen. Aber fie werde fie gern bringen, benn bieStabt weiß, mas fie an ihrem Sanbwerterfianb befist. Moge fein gefunder Burgerfinn noch lange Jahre berrichen und noch lange wirfiam fein jum Gegen unserer Stabt. Mebner gebachte jum Schluß ber besonderen Birffamteit bes Bereins und feines Borftanbes. Derr Stadtrat D. Be ibm ann iberbrachte als Dbermeifter ber Fleischer-Innung bie Gruge ber Innungsmitglieber. In ber Zwischenzeit war eine humoriftijde Beitidrift mit allerlei fatirifden Beidnungen foon Berrn Georg Gener) bie viel zu lachen gab, verteilt worben. Ginige luftige Lieblein enthielt bie Schrift, beren erstes ben beiben Jubilaren galt. Dann trug ber Gesangehor bes Biesbabener Mannerturnbereins einige Gefänge bor, bie mit großem Beifall aufgenommen wurben. Im weiteren Berlauf bes Abenbe gab es neben ber Rongerimufit noch weitere Gefangvortrage bes eben ermabnten Mannerdjors, ferner mehrere Goll und auch bumoriftifche Bortrage, jo bag bie "Stimmung" gang von selbst fam. Auch eine Berlofung fand ftatt, wozu die Derren Bouffier und Bobl je ein Bld gestiftet batten. Der Peinertrag (etwa 100 K) soll bem Jonds gur Unterstützung bebitrftiger Schuler augeführt werben. Die Geifter bes Reben-blutes bejorgten bas übrige. Go war benn um Mitternacht noch teine Ride in ber Tafelrunde gu erbliden. Und wie es bann weiterging -- - bas braucht man ja wohl nicht ergablen.

V. M. Ronfum-Berein. Die biedjabrige orbentliche General-Berjammlung des Konjum-Bereins für Wiesbaben und Um-gegend (E. G. m. b. S.) murbe, wie icon turg berichtet, au Bun und Bettag nachmittags in bem Caale bes Gewerlichaft3baufes abgehalten. Diefelbe war von eina 350 Benoffenichafter besucht, welche unter ber Leitung bes 1, Borfigenben bes Quifichterates herrn B. Com ibt bie Tagesorbnung wie folge erlebigten. Der Borfipenbe erlautert ben im Drud vorllegenben Bericht bes Auffichtsrates, aus welchem besonbers gu entnehmen ift, daß bas verfloffene Beichaftsjahr wie feine Borganger eine rubige und fichere Beiterentwidlung ber Genoffenfcaft zeitigte. Daß ferner in unferem Bororte Sonnenberg eine Berfaufoftelle eröffnet worben ift und um nunmehr bie brei Bertaufstellen orbnungsgemäß verwalten gu tonnen, ber Auffichtsrat mir bem 16. September ben feither im Rebenamte batig gewesenen Weicafteiührer & abi fest anftellte. Bur Erlebigung ber laufenben Gefcafte waren feitens bes Auffichterates 18 Sigungen erforberlich und wurden 12 Bucher- und ebenfo. viel Geschäftsrevisionen vorgenommen. hieran anschließend entwidelte ber Geichaftsführer unter bem hinmeis auf ben ebenfalls im Drud vorliegenden Bericht bes Borftandes ein getrenes Bilb über ben Geichaftsgang bes Berichtsjahres. Aus jeinen Bahlen war zu entnehmen, bag Lepteres nicht allein ein arbeitereiches, fonbern auch ein erfolgreiches Jahr gewefen ift. Speziell verweist er barauf, bag burch bie Bolle eine Breisfteigerung bervorgerusen wurde und die bei vielen Artikeln eine geradezu beangstigende Dobe erreichte. Als eine überraschende Ericheinung bezeichnet er im weiteren ben Begug bes Brotes aus ber großen und mobernen Baderei bes Konjumbereins ju Mains. Die Mitgliederzahl ftieg von 536 am Anfang bes Jahres auf 847 bis jum Schluffe bes Jahres. Diefem ftebt ein Abgang durch Tod, Auffündigung und Ausschluß von 68 gegenüber, wodurch fich ein reiner Zugang an Mitgliebern von 258 ergibt. Der Gesamtumian betrug 154 250.81 & gegen 81 560,54 A in bem Borjahre, mithin einen Mehrumfab von 72 700,27 R. Der Gesamtumjay betrögt zusammen in ber Bertaufsftelle I 61 141,39 A. Bertaufsftelle II 30 375,84 A, bireft an Mitglieber abgegeben 2536 A und in bem Liesevantengeschäft 60 179 A. Entsprechend biefem Umfage ift benn auch ber Reingewinn von 3181,48 A auf 7452,97 A geftiegen. Gine gute Entwidlung bat auch die mit bem 1. Januar b. 3. in's Leben getretene Spartaffe genommen. Es murben in ben neun Monaten eingezahlt 3745,64 . und zurückgezahlt 1571,50 . A. An Sparmarken wurden umgesett 11 810,20 A. Durch ben Berbands-Revijor wurde die Genoffenicaft unterm & Robember einer Rebifion unterzogen und beffen Bericht ben Mitgliebern gur Repntuis gebracht. Die ebenfalls im Drud vorliegende Bilan; pro 30. Geptember 1907 erbolt bie Genehmigung ber Berfammlang und wird von ber Letteren die burch ben Auffichtsrat beantragte Entlaftung bes Bbrftenbes für bas Berichtsiahr einftimmig erteilt. Der Reingewinn wird bem Borichlig entipredens jur Berteilung, wie icon berichtet, genehmigt. Des Bechäftsguthaben betrug am 80. September 1907 7302,85 A gegen 4667,45 . am 1 Ottober 1906, mithin ein mehr von 2535,40 .C. Die haftfumme betrug am 30. September 1907 31 280 .A. gegen 21 040 A, mithin ein mehr von 10 240 A. Die Reuwahlen bon Misgliebern für bem Auffichterat anftelle ber ausicheidenben herren Rieb, herzog und Schmibt fowie anitelle ber gurfid-getretenen Frau Bolbrich und Fint ergab bie Wiebermahl ber herren Ries und herzog und neugewähle wurden bie herren Bettermann, Bolf und Daus. Lehterer aus Sonnenberg. Als Borftanbamitglieber werben ent. fprechend bem Borichlage bes Anffichtsrates ber feitherige Gedaftsfiebrer Serr Gabi ofe folder wieber. unb Berr

Schmibt als brittes Borftanbemitglieb neugewählt. weiteren wird bie bon bem Auffichtsrat vorgeichlogene Abanderung bes Statute bezüglich ber befolbeten Borffandsmitglieben genehmigt und ber Sochitbetrag ber bie Benoffenichafe belaften. ben Anleiben von 3000 A. auf 15 000 A. festgesette Antrage liegen nicht bor. Die Unsgahlung ber Rudvergutung inbet ftatt am Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Desember in der Bertaufsitelle Bertramitrage und am Donnerstag, 13. unb Freitag, 14. Dezember in ber Bertaufsitelle Romerberg 28 jeweils von 2 Uhr nachmittags ab. Die Berjammlung felbit, in welcher Roftproben von Raggi's Suppenwürfel ben Mitgliebern verabreicht wurden, nahm einen guten Berlauf Dit ber Mahnung, treit gur Genoffenichaft gu balten, ftets gur Berbung neuer Mitglieber eine rege Agitation gu entfalten unb mit dem Buniche, das ber Konsumberein sich fernerhin is weiter entwickeln möge, ihlog sobann ber Borsihenbe abends 8 Uhr die Berjammlung.

B. S. Bradmgraphie. Dan ihreibt uns: Um Montog, 2. Dezember er. beginnt im Unterrichtstolal bes Berbanbes gur Bflege und Forberung ber Schnellichrift heurela, Gig Biesbaben (Mefteurant 3. Thuringer Soi, Schwalbacherftr, 14) ein Gratiskurjus in ber vereinsachten beutschen Kurrentichrift (Softem heurela von Brof. B. Burfhardt). Der Unterricht, wel-der von fachmannischer Kraft geleitet wirb, fann nach ca. 3 bis 4 Stunden beendet fein. Rach beendigtem Unterricht findet ein Breisichreiben ftatt. An bem Unterricht fonnen Damen und herren, Erwachsene und Schiller teilnehmen; Die Unterrichtsftunden finden Montags und Freitags abends von 1/29 bis 10 Uhr ftatt. Anmelbungen werben bei herrn 3ob. Sub:nett, Rirchgaffe 58 fowie bei Beginn bes Unterrichts angenommen.

n. Teefest mit Tang. Der Berein Biesbabener Damenbeim, Auguste Bictoria-Stift" (Borfigenber herr Dber-Regierungsfat Dr. von Gigodi), welcher im nachften Fritbiabr bas 10jabrige Befteben feines vollbesetten Oberlahnfteiner Stiftsbaufes begeben wird, bat beichloffen, ju biefem Termin eine grohere Reftauration feiner Gebaulichleiten (außerer Berpus. Delauftrich bes Holzwerts, Rentapezierung ber Treppenhäuser ufw.) vorzunehmen. Um bagu bie nötigen Mittel aufgubringen, wird von ben Damen bes Aufsichtsrates ein "Teefest mit Tang" in ben vom Mogistrat bagu bewilligten beliebten Raumlichkeiten bes Baulinenichlößchens (früheres Rurbausprobiforium) veranstaltet. Das Geft, für welches bie Borbereitungen ichon eifrig betrieben werben, finbet Montag, 2 Dezember, von 5-10 Uhr fiatt. In Anbetracht ber liebenswürdigen Mitwirfung erfter Runftlerfrafte ju bem Kongert-Brogramm und ber Sobe ber erforberlichen Baugelber ift ber Eintritespreis im Borber-lauf auf 3.4. Raffenverlauf 4.4. festgesetzt. Der Borverlauf findet ftatt von jest ab bis Countag, 1. Dez. (incl.) und amar. in den Mulifalienbandlungen von Herrn Franz Schellenberg, Lirdgaffe, herrn Ernft Schellenberg, Gr. Burgftraße 9, herrn Will. Wolff, Wilbelmftrage 12 und herrn M. Ernft, Rero-

* Raifer-Banorama, Bieberum werben wir in biefer Boche auf einer Banderung nach dem herrlichen Tirol verfest und gwar in bas Detitaler- und Ortler-Alpengebiet; von gerabegu aszinierender Schönbeit und Naturwahrheit find famtliche Bilber in ibrer Ausführung, fo bag man, gleich bom ficherer Sibe aus, n. a. an einer Besteigung bes Oreser mit teilnimmt, bie Ebelweiß- und Paperhütte, vom Sulbental aus die Schaumbachbittee besucht. In Aby 2 fieht man bie febenswerte Refidenz Braunichweig mit ihren Baubentmälern, die fich und im Beitiggetleibe jum Gingug bes Bergog-Rogenten am 5. Juni b. 3. prafentiert.

für Wenig Geld Grosse Freude

kann ein Jeder seinen Kindern, Verwandten und Freunden bereiten, denn ich gewähre:

10-50% samtliche Galanterie- und Spielwaren m. Bent, Ellenbogengasse 12.

ist ärztlich empfohlen

als vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen Scharlach, Diphtherie, Masern und andere Infektions-Krankheiten

Vorzüge: starke bacterientötende Kraft leichte Anwendbarkeit angenehmer Geschmack

Schutz der Umgebung des Patienten vor Ansteckung Verhütung der Uebertragung auf Dritte.

Erhältlich & Ft. von 50 Tabletten Mk. 1,75 in Spotheken. - Studishriiche Broschfiren gratis und franke durch BRUER & Cle., Berlin S.W. 48.

400 Ueberzieher

Raumungehalber gu Schleuberpreifen.

Borgeiger biejes Injerate 10% Extrarabatt.

Michelsberg 22 I.

Stock= und Schirmfabrik Renker Langgaffe 3.

170

Bis gum Abbruch bes Sanjes 10%, Rabatt. Daffenauswahl. - Taglich Renheiten.

Spezial Tee-Geschäft

3 Webergaffe 3

gegenüber 3. Bacharach.

Direfter Import ber beliebten Ceylon-Tee-Marken

ber befannten Firma

Ch. & A. Böhringer, Colombo.

Pfund von 1.20 bis 6.— Mart in 1/4 1/4 1/4 Badungen.

Hebergieben. - Reparaturen.

per Bfund 6 Bi., 4 Bfund 20 Bf. Carl Sattemer, Dogheimerstraße 74,

Rheinstraße 73.

nber-

teben

aften.

e lite

ппр

er in

und S je-

rlant

B gur

ипъ

uhr

mieg,

Bics.

cim

(Ch-

mei. 3 bia

bis.

nett,

beim

mgå-

10 ift8.

grö.

рив.

mer

igen,

filei-

inml

don 10

döße

Der-

fauf

mar

erg,

RITT erp.

oche unb

besu

ımt)

Me.

en.



Vermiethungen

Zimmer.

Gde Gmiers u. Rbeig.nburg ftrafe. ich. 4.3im. Bobn mit Geftr., Sad, Roblenaufg. Speiles fammer. 2 Bait. u. Erfer per folget ober hater ju vermieten. Rab. baielit ober Banburen.

Berberftr. 1, 4 Simmer, Balf. Ruche u. Bubeb., jabrlicher Mietpreis 580 MR. auf fofort Rab. Golbgaffe 18, i. Lab.

3 Zimmer.

Gneifenauftr. 12, Borber. u. Simert., find ichine 3. Jimmer. Bobungen mit reicht. Bubeb. per jofort ju perm.

Coldgaffe 21 ich. 3-Simmer-wohnung m. Kuche p. 1. Dez-ju perm. Rah. Dogb.eimer-ftrute 129, b. Fischborn 408

Rleififtr. 15. Reubau, elegante 3-Bim. Bobn., b. Reus. entfpr. eingerichtet, ju verm. Raberes bafelbit ober hallgarterftr. 4 Gtod.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et. Bob Greer it. Balton nebft 3mb Rap ju perm. Rab, p. 1. 1753

Charnhorfiftr. 12, igone o Bimmer-Boumung Bbb. Grtfp.

Waltnierstraße 7, M. 2 big. Bohn, part, u. Dache, ju bin. Nab. Bob. part. 1752

2 Zimmer.

Johannisbergerftr., gweites Sans rechts, ichone 2-Bummer-Bobnung (hinterb.) billig in 4977

Mauritiusftr. 8 ift per fofort oder später eine fl. Wohnung (1 Zimmer und Kuche) zu ver-

Rellerfte. 18, icone Dagwoon. 2 Bimmet u. Rinche auf gleich ober fpater gu birmieten.

Rleitiftr. 13, Stb., ich. 2-3im. Bohn. ju verm. Rau. baielbit ob. hallgarterftr. 4, 1. St. 177

Ludwigfir. 6, 2 gr. Bimmer und Ruce (Frontipige) ju ver-

Dachwohnung, 2 ob. 3 Jim. und Köche, per 1. Rov. 3m berm, Rich. Moriphrage 28, Digarren-Loben, 9473

Platterar. 21, 2 Sim., Kücke im Abichl. mit Keller f. monofl. 23 Mt. joj. zu verm. 792

Diauenthalerfir. 8, 6m. 2 3 mit Rache per fefort ju verm Rab, bei Rortmann. 841

Berberfir. 4, 2 Bimmer, Ride. jabrlicher Dietpr, 280M., Frife. auf fotort ju verm. 743 Rab. Golbgaffe 18, L Laben.

Dorffte 27, bodpart, icone 2-Rim.-Bobn in berm 6705 Dogheim, Biesogdenernt 41, n Bobnhol, icone 2.3immer-3. St. ju berm.

1 Zimmer.

Abderftr. 67, 2. Et., I Bummer, event, mit Gas auf 1. Robember billig ju bermieten, 6693

Bimmer und Bubeber fofort gu bermieten. per 1. Dez. 1907 gu vm. 900

Sim., Ruche, Reller anf gleich ober fpater ju berm. 7616

Mittwody. 27. November 1907.

Rt. Dadwohnung, 1 Bimmer u. Ruche, per 1. Rob. ju vm., Rab. Morinfir. 28, im Bigarren-

Oranienftr. 62, 1 3mmer u Ruche ju vermieten, Cedanftrage 5, Sib., 1 Bim. und Ruche per gleich ob. ipater

und Ruche mit Bubeh, im Oth.

Möblirte Zimmer.

Bleichftr. 14. 1. 1. fc, mobil.

Doigheimerftr. 21, 3, r. gem. bubid mobl. Bimmer mit 1-Betten ju vermieten, Boch

Dogheimerftr. 72, Mibl. 1. 1. einfach möbl. Zim. zu vm. 801

Brantenftr. 15, 8. 1. mbbl. Bimmer mit 2 Beten an 2 auftanbige Arbeiter in bm. 7075

Friedrichftr. 44, 8, Gt. linte. icon mobliertes Bimmer gu per mieten

Friedrichftrage 50, möbliertes Bimmer fofort frei. 739

Suftav aboliftr. 4, r. cin möbliertes Bimmer ju ver

heilmundftr, 3, p. t. ich. gr. part. Bim. m. 1 ob. 2 Betten auf Bunich m. Benuh. b. Ruche ju verm.

Simmer mit 1 ober 2 Betten billig zu vermieten. 1033

Selfmundstr: 40, 1., erbalten reinl. Arb bill. möbl. Zimmer mit 1—2 Betten. 931

Bermannftr. 18. Bbb. 1. ich großes mobl. Zimmer an auft. Derrn ob. Dame (event. auch swei) zu verm.

Rarifer. 37, i. r., erb. junger Mann gute Roft u. Logis für 10 Mf pro Woche. 5043

Rarifir. 39, p. l., erh. anftand., jung., Mann einf. möbl. Bart., Zimmer f. 16 M. m. Koft 926

Rirchgaffe 28, 2 Gt. moot Sotel "Landesbenfmal" Salte

fielle ber eiem, Saga "coons bobe", fein mobl. Zimmer auf Tage und läng. Zeit. 517 Schwalbacherftr. 11, 1. mobi Seerobenftr. 9. Mib. 2. I. ift

einfach mobl. Bim. m. 2 Beit. an faub. Arb. ju verm. 1016 Balramitr. 5, 3. r., erhalten ig. Leute Schlafftelle. 891

Balramitraße 21. 2. rechts findet fauberer Arbeiter icones

Bimmermannftr. 10, mobl. Bim. m. 1-2 Betten gu vermieten.

Laden.

Renbau Bet, Dotheimer-ftrafe 28, iconer Saben mit Sabengim. ob. 2.-R. u. M. jot. ober fpater gu permieten. Dab,

Laden mit Butter: u. Giergeich. neg. Kranfb. iot. od. ipat., auf Bunich m. Wohnung billig m. nermieten. 997 nu vermieten. Räh. an d. Erp. d. M.

Schöner großer Laden Goldgaffe 21, unmittelbar en Langgaffe, fot ob. fpåt, ju vin. R. Bureau, Dobbeimerfir. 129

bei Gifdborn.

Schöne Läden, Ede Emjer. u. Beigenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u. Bim eBohn, ju berm. Rab bafelbft ob, Baubureau, Angus-frage 2 5609 Der feit 15 Jahren von herrn Galaden Gde Zaunusfir. u. Geis:

bergfir., vis-a vis bem And-brunnen, ift auf 1. April 1908 ju berm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabratme'er Glade, fom. entiprechenbe Rebenraume, Raberes Tannusftrage 13, 1. St. 6457

Geschäftslokale.

Gutgeh. Rolenialwa, Obfit u. Gemufe-Gefdaft gu per: mieten, Rah, ju erfr. Borfs ftrage 19, im Laben. 273 Rlarenthalerftr. 5, Lagerraum

Werkstätten etc.

Guftabilldolfftr. 5, 1., Ciall für 2 Bierbe m. Remije und Speicher jof. ob. fput. ju om.

Bur BBafderei. Separ, Baid fuche urbit Bugetraum per fof. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes Bothringerftraft: 4.

chones, großes Bereins fälchen

Drei Stronen, Rirchgaffe 23,

Grundstück-Verkehr

D D D D D Gesuche und Angebote D D D D

Rent. Haus m. Thorf. und Wertft, bei M. 5-6000 Angabi. zu taufen gesucht. 1005 zu taufen gefucht. Dff. unter St. 1008 an bie Erv. d. Bl.

Geschäftshaus

mit Laben und Binterhaus, auch fur Sandwerter geeignet, billig mit fl. Angablung zu verfaufen. Offerten unter R. 140 an bie Exped. d. Bl.

Landhaus

vord. Emferftraße, 50 Ruten jum Umbau greignet, unter ber Tage ju verfaufen ob. gu perianishen, and wird Hypot.
od. Restlant in Zahlung gen.
Off. unter J. 141 an die Exp.
diese Blattes biefes Blattes

Dans

auf bem Lanbe gejucht. Offerten ir D. 2B' an bie Erp.

Geschäftshaus Wellrigitr.,

paffend für Schloffer, Schmiebe, Schreiner, Tapegierer ir. unter günftigen Bedingungen ju vert. Off. erb. unter M. K. 25 an die Exped. d. Bl. 9815

Bindlaus in feboner, freier Berfehrolage, Salteftelle ber Gleftrifden, 3 und 4 Bimmer, großer Beinfeller, Binterhaus, alles vernt., aus erfter Daub preism. ju verfanjen. Off. unter P. D. 300 an die Exp. biefes Blattes. 1032

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angehote a a a a a

Darlehen

werben unter fulant. Bebing, ver-mittelt, Banf-Bertr. Scharnhorftftrage 12, 1.

Bar Geld . Darleben anert, reelle bistr. u. ichnelle Er-lebigung, möß. Bini., Ratenrudg, auläflig. Brov. v. Darleb, Rücfp. zuläffig, Brov. v. Darleh, Rücfp. erbeten, C. Gründler, Ber-lin W. S. Friedrichftr. 196.

lynpotheken kapital

an 1 und 2. Goelle, famie Bante tapital per foloct an Bireinsmitglieber zu vergeben burch bie Ge-fchäfistielle bes Hause und Grundbefigervereins, Luifenftrake 19. 66-0

Supothefen-Rapital s. 1. St., auch auf Sotels und größere Billen zu vergeb, burch b. Sopothefen Bant Agt. v. Ariteen, Scharnborftstraße 12. 327

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung.— Tel. 2308

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen pon Damen- und Rindertleidern wird grundlich und lorgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmerfiamfeit tabellos werben. Gebr leichte Merhabe Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen

Schnittmufter-Verkauf. Rabert Austunft von 9-13 und von 3-6 Ufr. Brofpetic gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,



Hojentrager **Portemonnaies**

A. Letschert Faulbrunnenftr. 10.



Vereinigte Polinebenanichluk- u. Hausfelefonanlagen Franklurter Privat-Teleton-Geleiischaft, G. m. G. H., Frankfurt a. Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 3964

Meine Wohnung befindet fich bon heute an

Wöhringstraße 13,

Ede Mosbacherftrage. Biesbaben, den 26. Rovember 1907.

1019 Ph. Alex. Schmidt.



Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5 .-. Niederlagen durch Plakate kenntlich. 819

Die Milgemeinen Brobetage ber am 2. Dezember er.

von Jafob Etuber find in Biesbaden Rengaffe 3, am 27. u. 28. Robember ce. Reflettanten, welche nicht mabrend ber Augemeinen Brobetage zu probieren wunfchen, belieben fich an herrn Gruft Stuber, Rengaffe 3 bireft gu wenden.

Vortrag

Mittwoch, 27. 9tov., abends 8.30 Uhr, in ber Loge Plato, Friedrichstruße, von Rerventherapent R. Barthen, Leipzig:

der psych. Nervenstörungen,

Die Mannigfaltigfeit ihrer Ericheinungen, erffart aus ber Form bes Behirns an großen Ropf= und Chabelbilbern. Gintrift Def. 1 .- , 1,50 und 2 .- Borverfauf bei herrn Buch-banbler Morit; und Mungel, 694

Wegen Weggugs und Muffofung eines Sanshalts ver fleigere ich jufolge Auftrags am Mittwoch, ben 27. Rob. er, bormittage 9:30 u. nachm. 2.30 Uhr beginnend, in meinem Berfteigernngsfanle

Schwalbacherstraße 7

folgenbe, fehr gut erhaltene, wenig gebrauchte Mobiliar Gegenftanbe, al

gende, sehr aut erhaltene, wenig gedrauchte Modiliarigenstände, als:
hocheleg. Diwan mit Eichen-Umban, Standuhr und Spiegelausvan mit 2 Sessel mit Pistsche und Gobelinden, 6 Sichen-Lederstühle, Eichen-Terdertische, eleg. Eichen-Ballustrade mit Buntderglasung und Podium, eleg. Salongarnitur, Mahagoni, mit Velour frise-Bezug, best. aus: Sosa, Sessel, 2 Stühlen und Kußdank, eleg. Mahag. Damen-Schreibtisch. 2 Mahag. Schel mit Besonnbezug, Mabag. Nohrtüble, Mahagonis, Eichen u. Rußd. Sossand Mipottiche, Mahagonis, Bichen u. Rußd. Sossand Mipottiche, Mahag. Nandussel, sast neue Salon-Garnitur mit Seidendamastdezug, best. aus: Sosa und 2 Sessel, Nameltaschen: Diwan, Ottomanen mit Plüschdecken, eleg. engl. eis. Best. grün, mit Ressung, mit Ia. Roshbaarmatrasche, 2 hochhäupt Nuche. Beiten mit Batentrahmen und Roshbaarmatrasche, 3 hochdäupt Nuche. Beiten mit Batentrahmen und Roshbaarmatrasche, ab. Beiten, Rußd. Beiten mit Koshbaarmatrasche, lad. Beiten, Rugh. Bussel von moden mit Marmor und Spiegelaussahne, Rachtische, Washt. Bestein mit Spiegelstährans, eine und zweitür. Rußd. Bertisch mit Spiegelsteller, Eichen-Hageren Büsett, Büchen-Eiageren, Paneelbreiter, Eichen-Hausenbeites, Rußd. Ausgiehtische, ein. Ripptische, eis. Kumentisch, Ruster, Bolterund Schanselessel, ein Sipptische, eis. Kumentisch, Ruster, Bolterund Schanselessel, ein Sipptische, eis. Kumentisch, Ruster, Bolterund Schanselessel, Spiegel, Celgemäter von Jungblut, Henden 1c., die, sonstige Kilder, Letze gute alte
Bratischen, 2 größe gehenteite Rasjolika Basen mit
Schwanentöpsen, O.80 Meter hoch, grosse Partie
sehr zutes Kestaurations: Kilder, Eddischen Schusselern, Eddischen, Schüsselern, Eddischen, Ed 80 ovale und runde Platten in div. Größen, Schiffelreifen, Caucieren, Menagen, Gierbecher, Gerviettenringe, Brotforbe, Raffeebretter, Mildtannden, Budericalen, Gisfühler u. f. w., diverje Gebrauchsgegenftande aller Art, eine Mappe Sauptblätter graphifcher Aunit, Mufitwerf, fast neue Singer Sandnahmafdine, Teppide, Borlagen, Bortieren, fein. Spachtel Gerdinen, Blumenus, Riffen, 2 egale Infamm. Meffing Gablufter, 3. und Schamm. Gaslüfter, 2 10-flamm: elefte Zuglüfter, elefte. Tijdlaupen, Bafderifervicen, Eisschrant, 2 Kildenifter, Rüchenifiche und Sillhle, Stehleiter, Gaberd, eif. Geldschrant, fast ueues Doppel Schreidpult mit Drebitiblen, Reale, 1 weiß lad. Abteilungswand mit Verglafung, Gartenmöbel und noch vieles anbere mehr

freiwillig meifibietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Berfteigerungstage. fowie am Zage vorher gerne gestattet.

Wilhelm Helfrich,

Buftionator und Tagater, Schwalbacherfirage 7.

Telejon 2941.

Telefon 2941.

(Beng) 1 Chi., 6 pferd., mit gang neuen Buenmatife und gang nen hergerichtet, 4fibig, für Landtouren ge-eignet, durch Auffeben eines bagn gehörigen Raftens auch als Weichafte-Untomobil gu benugen, ift weit unter bem Werth für 1000 Mart gu verfaufen. En taufche gegen Miffinftrument (Grammophon, eleftrifc. Rlavier, Bianola ober bergl.). Geft. Angebote unter L. W. 4060 an bie Exped. des "B. G. A." erbeten.



Hotel-Restour. »Zum neuen Adler«, (\$355)-6712. Beute Dienstag : Metzelsuppe, mogu ergebenft einlabet

Leonhard Bath.

Wiesbad. General-Anzeiger.

Stellengeluche

Tucht. Frifeur fucht einige herren aug. b. haufe 3. Rafferen. Offerten unter G. 542 an bie Exped. d. Bl.

Junge Frau fucht Bur. ober Laden zu puten 99 Göbenftr. 5, Mib. p. r.

Gine Frau f. für abends nach 8 Uhr einen Laben zu putjen. Rab. Helenenftr. 7, 2. 928

Gine Frau fucht Stelle von bis 10 u. v. 2 bis 4 Uhr. Bu erfragen Rarlftr. 7, 3. G

Junges Madden, aus beif. Junges Madmen, aus best.
Fam., in seiner Kiche perf., jed.
Dansarb. erf., gew. i. Schneibern
u. handarb., insolge Todesfalls
gezm. in Stell. ju geben, f. Stell.
als Stühe od. Birtischafterin.
Es wird Bert ans gute Behandlung gelegt. Off. mit Gehaldsangabe nach kiel X. 5, Post
Lägersberg.

Offene Stellen

Männliche Personen. Tüchtiger

Inseratensetzer

jur Mushilfe gefucht. Bicsbadener General-Anzeiger.

Retoucheur

fucht: S. Rumbler, Bilbelmftr. 114.

Gine gut eingeführte Tages geitung in industriereicher Stadt Beffalens (26 000 Einwohner) fucht einen fleiftigen und foliben

Acquifiteur

für Monnementon. Inferate in danernde angenehme Stelle bei Firmn, Provision u. Pension im Hause. Auch für stellungs-lofen jungen Kausmann geeignet. Räheres in der Exped. diese 28 latte

Tücht, Erdarbeiter fofort gefucht. Dogheim, Reugaffe (Gagleitung).

Ein inchiger Bubrfnecht ge fucht Maisterfir, 35, 8385

Unentgeltlicher Arbeits nachweis,

Tel. 574 Rathaus. 24, 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Franen. Sandwerter, Fabritarbeiter, Eag-

Rrantenpfleger und Arantenpflege-TIBRER, treau- u. Bertaufsperfonal.

Röchimmen. Mein. Saus., Raden- und Rinbermabden. Milein.

Bafd. Bub u. Monatsfrauen. Laufmöbden, Büglerinnen u. Tag löhnerunen. 4006

Jeniralfielle ber Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber"

,Genfer Berband', Berband beutfder Botelbiener', Orte. bermaliung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Junges Madden für leichte Bausarbeit 2 Etd. gej. Selenenftr. 9, 1.

Fleißiges reinliches Mileinmadden jum 1. Dezember gefucht. 9. Comalbedjerfte. 28, B. 935

Monatomaden für vor- u. nachm. g. 1. ob. 15. Des ju 2 Berf. in feinem Baufe gefucht. Diff. unter G. 20 an bie Gyp.

Bum 1. Dezember ein juver-laffig. f. Monatemaden ober Brau gefucht Beftenbftr. 24, 1. I.

Lehrmädchen für fof. gcf. Afademie, Luisens plat 1a, 2. Etage. 700

Suche tachtige Roden .0 Mi., Saus., Rind., Alleinmaded, 35 M. monati, in gut, herrichafish. Stellenbureau Magba@iembowinti, # Worthftr. 18, 2

Chrifflidies Beim, Berberftr. 31, Bart. f. Stellen nadmeis.

Minfanbige Madd, jeb. Ronfeffion finten jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. taglich, fomie firte gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Stuter, Rinber-Mileinmabden

Kaufgeluche

Stleiner Berd gu faufen gefucht Friedrichfite. 14, 1.

Bable ftets bie höchften Breife Knochen, Lumpen, Miteijen, Blei, Rupfer, Bint, Meff Meffing, Mooif Bengel.

Doubeimerftr. 88. Altes Gold und Silber fauft ju böchften Preifen Bellmundfteafte 49,

Ede Bellrigftr. Mandoline

su faufen gesucht. Offerten mit Breisangabe u. M. 911 an bie Exped. b. Bl. 919

Suche girfa 200 Meter ge-

Drahtgeflecht. Franz Schulz,

Verkäufe 🐇

Dentiche Chajerhunde. 2, 6 Bochen alt. Brinn Stammbaum, find abzugeben. Daf auch 1 3abr alte Ribe. Jaulbrunnenftr. 8, part.

Ranarienbahne, fleif. Ganger, billig ju verfaufen. Belenenftr. 28, B.

Kanarienvögel.

Bahne 5 DR., Weibch. 1 DR. verfaufen

Ein gebr. leichtes Coupe paff. für Deftor, ein gebrauchter Jagdwagen u. Breaf billig ju verfaufen. herrnmühlgaffe 5.

Eine Federrolle

35 Sent, Tragfraft zu verfaufen 9898 Belenenftr, 12.

Reue Bederrolle m verfaufen

Oranienftr. 34. Bir. Tragfr., 1 neu., Schneppfarren ju verf. Feldftraße 16.

Ruhdung abjugeben Platterftr. 35.

Albert Lattermann.

But erhaltene Rinberbettftelle jowie Bajchmajchine zu verf. 330 Ablerftr. 50, 1. r.

abzugeben:

1—2 Feberrollen, 1 eif. Bettst. m. Matr., 1 lod. Holybethst. m. Sprungr, 1 fl. Ofenichten, 1 Gasöfden, emaill. Baichgeichirr m. Stänber, Galerien, getragene aut erholtene Gleichungstilde. t erhaltene Rleibungsftlide: 1 Capes, 1 Badfifchiadett, 2 Uebersieher, 1 Rod

Secrobenfir. 6, p. r.

Gelegenheitskauf!
Gin Gosofen, 1 eletir. Tifch-lampe, 1 Salousharfe, 1 großes Fischaquarium und 1 Bogelständer m. Körfig febr billig ju vert. 995 Gebanplay 7, 2. St. r.

Bu verkaufen

Labenidrant 2,20 mal 3,00 m, 1 Thefe m. Eisichrant 2,20 m 1 Schattaften 2,50 m bod. 8798 M Begliegel, Friedrichfter, 50 Gine Partie faft neue Berren

bemben, 1 Reibergeftell und 1 Bither zu verfaufen 8 Ablerfir. 83, Oth., 3. St. 28r. Militarmantel, fast neut, u. Baletot bill, ju verf. 94

Friedrichftr. 46, Laben. Gin Sahrrad, 1 Edraubi ftod, Beleuchtungetorper für Gas und Eleftrifc, Bucht-tauben un perfanien

Rirchgaffe 11, Stb. r., 1. St Mehrere Labenthefen 3—4 m lang, 1 Kaije, 1 Labenjdr. geicht. Zearmige Lüfter für jedes Geich. paff. i. Aufer, bill. zu verf. 775 Geerobenftr. 31, Lidh. S. r.

821 Belmenftr. 9, B., 2. St. r.

Tel. 766.

Shutgebenbes. Geichaft fof. febr bill. abjug. Offerten Bleichftraße 9, Dib

Gin mittelgroßer Raltbrennerherd billig und gebrauchte vern. amerifan. Defen, lestere a 90. 30 gu verf. bei 3. Dirich Cohne, Canggaffe 41.

Gebrauchte, gut erb. Derde u. Amerif. Defen billig abgu-

Schiwein, Schwalbacherftrage 41. Gut erhaltene Toren u. Türen billig zu verfaufen Rieblitr. 8.

Ladenthefe

mit 33 Chublaben ju vf. Fani brunnenftr. 5, Schreinerei. 69

Bertvolles Weihnachtsgeschenk.

goldene Herrenuhr

nebft goldener Rette f. 95 Det. Mugufeben in ber Expedition Diefes Blattes. Bäckerei und Kondiforei

mit iconer Bohnung und Laben nebft Remife und Pferbestall in prima Lage ju verm. ober ju vf. Offerten u. 3. 176 an d. Exp.

Gin gutgebenbes Butter-, Eier-, Obit- u. Gemüle-Geldhäft

in befter Lage frantheitshalber gu perfauten. Offerten unter R. 42 an bie Exped. d. BL. 870

Veridiedenes

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin. Gid, Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr. 21, Ging. Men.

Heiraten bermittelt reell u. Frau Möder, Wiesbaben, Morisstraße 52, 1.

Heiraten jeben Standes bisfret Frau Wehner, Romer berg 29. 360

Wer sucht Selbständigheit!

Intereffent fann m. mehreren 1000 Mart fluffigem Rapital fich in eigener Wohnung, obne Miete für Laben, gleichviel an welchem Ort und Strafe er wohnt, ein lufratives Berjandgejdaft richten. Alleinverfauf für heffen-Raffan und heffen-Darmftabt,

Orbers vorhanden. Gefl. Off. u. "Sicher" an bie Exped. b. Bl. erbeten. 37

Ringfreie Außtohleu per Btr. v. 1.40 PR. an, Union-Brifetts per Btr. 1.10 M. frei Keller, 10 Str. 10.50 PR. 10.50 22.

Rarl Rirdner, Rheingauerstraße 2. 72. Tel. 472.

Vereinssälden

mit Bianino einige Abende frei, fowie Mittagstifch, à 60 Pfg. Ctadt Beifenburg, Dobbeimerftr. 30.

Anzündeholz ein gefrallen per 3tr. 200

Brennholz per Str. Mt. 1,30 liefert frei Saus 7734

Sch. Biemer Dampfidreinerei, Dopheimerfrage 96.

Gelegenheitotauf! Engl Schafzim, Ginrichtg. (wie beit, aus Schrant, Bett, Baicht, m. Toilette, Kacheleinl., Bachtt., Handrincht. 225 M., ferner Galerieichr. 25, Stegt. 20, Schible & 2 M., Itilr. Kleiberichr. 18, Itir. 26, Küchenichr. 20, Soja 25, Bertif. 32, 34 u. 36, Sprungt. 20, Matr. 15, Dech. 12 M. 7507 Frankenstraße 19, part.

Phrenologin

Unsverfauf. Gine Anjahl neuer moberner

wird wegen vollständiger Aufgabe bes jengen Lagers weit unter Starentaleritr. 1, 3.. L.

Dedreißer

hat 10 000 Geound abjugeben 9R. Cramer, 8042 45 Felbfir. 18, Telef. 2345



Sämtliche Stahlwaren nebft allen Baubhaltsmajdinen

faufen Gie am billigften bei Ph. Rramer, Mengergaffe 27 u. M. Langgaffe 5 Telefon 2079. 419

Spezereieinrichtungen, Ladenthefen

mit und ohne Marmor, nur beff. Arbeit, faujen Gie billig 94: Marftftr. 12, 2bb., 1. St., bei Cpath.

Anfauf bon Derren-Rleibern und Schuhtverk aller Sohlen und Sleck

Damenfliefel 2,- Lis 2,20 Berrenfliefel 2,70 bis 3,- Reparaturen fcnell u. gut. Pies Schneider, Baidelaberg 26

Gunstiges Angebot!

Minguige in febr fconen Mudern Joppen für herren il. Anaben follen bief. Monat verfauft werben Durch Gelegenbeststäufe und Griparnis ber boben Sadenmie e berfaufe gu i bem annebmbaren Breis. Bitte fich in übergengen

Nur Neugasse 22,1. Grites und größtes Gtagen. gefchaft f. Gelegenheitofaufe Gegenüber ber Gifenbanblung bes



Messerpuk mashinen Reue und Gebrauchte billig. Re-

Ph. Krämer, Mengergaffe 27, Rt. Langgaffe 5. Eelefon 2079.

Für Damen!

Elegant garnierte Damenbute pon billig. Umgarniering pon 50 Pfg. an Philippsbergftrage 45.

AntonieBloem.

Gefangounterr. Solo u. Enfemble. Ren nach Methode Jaqued. Daleraje gemeinichaitl. Gtunb. jur Entwifft, b. rhuthm. Gefühls (rhuthmifche Comnaftit) Humelbungen erbeien v. 9-10 vormittags Große Burgftr. 7.

Wer feine fran lieb bat und pormarts fommen will, lefe Buch. "Neber bie Che", mo ju viel "Kinderfegen", 1,25 M. Rachnabme. SiestasBerlag. Bams

burg Dr. 29. 21. jabr. Frang, unebel. Tocht, ein febr reich, me thet. Brauereibefigere, m. 1:0000 Dr. Barberm. m. Reigungebeirat in. nur fc. gef herrn, w a. cone Berm. Ernfte rafdentichi. Reft. erb. Rab. "Sehn-indit", Berlin 18, 57/105

A. Weiß, Schuhmacher

Rellerftrafte 11.

Sohlen u. Bled für herren DR. 280, für Damen DR. 2. Garantiert für Rernleder reiner Gidengerbung, in Saltbarteit Das befte mas es gibt.

Achtung! Bleichftr. 12, Chr. Feith, Shuhmader,

herrn Goblen u. Bled 2,80-32R. Rinber von 1 DR. an, prima Damen Rernleber. 290 tauft man billit und gut

Befleibung?

Reinhold Schröder Dellmunbitrage 45.

Derrenang., bodim. v. 9.50-45 MR. Buridenanguge v. 8 D. an. Rnabenanguge n. 2.75 MR. an berren-Baletord v. 11 50-45 MR. Anaben Baletots v. 4 IR. en herren-Loben-Capes b. 6-18 ER Япавен Boben-Cap 6 v. 3-15 92. Berreu-Boben-Joppen v. 5 M. an Rnaben-Boben-Jopeen v. 3 M. an Derrem hoien v. 2-18 M. Leivholen v. 80. Pfn. an Groger Boften berren u. Anaben-

Handarbeitsgeschäf fauft man am biffigften aller-liebfte Dedden ann 2 Bf. an b. ju ben feinft. Renheiten, Tifch-Bürften: u. Zeinugshalt. 15 Bf., Schuhe 35 Bf., Kreup u. Stiel-ftich. Alle bentbaren Sanbarbeiten werben ichnell u. bill. angefertigt

u. aufgezeichnet Goldgaffe 2. Defen u. Berde

merben ausgepuhr n. repariert. Mr. Riefting, Riebter =3.

Haar-Hausschuhe n Pantoffein für Damen, herren und Rinder, femir Dausichube in

Bilg u Leder mit u. obne ubfate, mit u. ob e Schnallen in verlch Farben, Qualitaren und Gebern Rue Martifit. . 2, 1. (fein Laben). Telefon 1894.

In Mainger Cauerfraut Pene Sals u. Effigeurke u Reue boll. Bollberinge tild 6, Dyc. 65 Bjg. ReuenRollmops u. Bismard.

heringe empfichit Martin Beysiegel Friedrichftr, 50, Ede Schwelvacher-ftraße bis-a-vis ber Jufanterie Raferne.

Partie guter Zigarren merben ju Mf. 2,90 u. Dit, 3 90

per 100 St. vertanft bei 9445 J. C. Roth, Bibelmftr, 54, Bote. Ceeilte.

n preiswerten reimvollenen alitäten, modern. Farben, leganter Appreiur, Muffer Bewier, Sommer-feld, Bez. Frkf. a.O. Zudverfandgefchaft, gegr. 1873. 4854

Eierkiften,

per Stud 40 Big., flets in baben bei 3. hornung & Co., hellmunbat. 4., 9212

Ca. 125 Baletots, Capes

fr. Sr. M. 20, 17, 15, 12, 9, 7, jest M. 15, 12, 10, 6, 5, 3. merben ju ben billigften Breifen

perfauft Shwalbaderitrake 30, 1,



Sureau: Nikelasvir, Nr. 3 Nr. 12 Nr. 2376

Fradit- und Eligüter) dbernimmt

Figuren, Lüstres, lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu

gegen Transportgefahr.

Lielhkisten

3-20 Mk. idgil f. Berionen Rebenermerb burd Schreibarbeit, banet Zatinfeit, Berrretung ac. Raberra Grwerbecentrale in Freiburg i. Br.

korpulente Herren-Ca.

nus Maßftoffen gearbeitet. Leibweite bis 150 cm. werden ju billigften Breifen perfauft. - Anfeben geftattet. - 1. Stod, Edmatbacher-firafe 30, 1. Alleefeite. 933

billig ju verfaufen &: Bimmer & Cohn, Donbeimerftr, 55.

Gir Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seibelbeerwein 1/1 Blaiche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Dotheimerftrage 74.

Als vorzügliches und billiges Familien-

Teespitzen

Kirchgasse 6. Telefon 717.

Zu Weihnachten dufjerft billig empfehle:

Heinrich Krause,

Buridien-u. Knaben-

(Gelegenheitstauf)

Minecfeite.



(Verpackungsabteilung

me

mu

Sui

flim

ten

tigt

Win

oder

Raij

Shini

Mufe

mege

der

angle

nng

piffe

und

Enni

der !

dete,

Etur

Molf

berig

feiers

diente

fen.

botel,

Einzelsendungen: Porzeilan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrader &

persidiern

für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 2171 日にかりにかりかいかりをはありにあり

Baletois, Angüge. Jopp. Sojen Gelegenbeitstauf)

Laubiägeholz

Stodfift ! taglid frift ge maffertelflenbogengaffe 6, Griags auf bem Martt.

Blutwein.

Rheinftraße 73.

getränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden 309

Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.20. Hochfeine Qualität Drogerie Chr. Tanber.

Approbierte Dampfmaidinen, Seifluftmotore, Lotomotiven, Gifenbahnen, Latorna magicas

Gartlerei, Metallgiegerei und Berniffungsanftalt, Selenenfir. 29, nabe ber Wellripftrage.

ftänbi bot ib pon 8

es, 60 eine treumb borgej munic